

Vergabestelle

Landkreis Saalekreis
 Dezernat I, Vergabestelle
 Domplatz 9
 06217 Merseburg

Ort: Merseburg
 Datum: 11.02.2026
 Tel.:
 Fax:
 E-Mail:
 Az.-Nr.: VST-08/2026/Wi

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 04.03.2026 Uhrzeit: 10:00 Uhr

☐ Eröffnungstermin:

Datum: Uhrzeit:

Ort:

Raum:

☒ Öffnungstermin: 04.03.2026, 10:00 Uhr

Bindefrist endet am: 30.04.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	K 2174_Brücke über die DB AG bei Frankleben 2. BA
VST-08/2026/Wi	

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA B-StB Teilnahmebedingungen
☐ HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐ HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
☒ Information Datenschutz
☐ FB 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung
☒ HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☒ Ergänzende Vertragsbedingungen gemäß Tariftreue - und Vergabegesetz LSA (TVergG LSA)
☒ HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☐ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA)
- ☒ Eigenerklärung Nachunternehmer TVergG LSA

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☐
- ☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung des
Landkreises Saalekreis, Domplatz 9, 06217 Merseburg
Die Rechnungslegung soll digital im PDF-Format an die E-Mail-Adresse [rechnungseingang@saale-](mailto:rechnungseingang@saale-kreis.de)
[kreis.de](mailto:rechnungseingang@saale-kreis.de) erfolgen. Rechnung wird zur Prüfung direkt an das betreuende Ingenieurbüro gesandt.....
..... zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name: Fax:
..... E-Mail:
Straße:
PLZ/Ort:

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

- ☒ Nein
- ☐ Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
- ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,

- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform, ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

☒ Stelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Nachprüfungsstelle bzw.
3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
 Straße: Ernst-Kamieth-Straße 2
 PLZ/Ort: 06112 Halle (Saale)

10

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
 (Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	K 2171-005 Brücke über die DB AG bei Frankleben 2.BA
VST-08/2026/Wi	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- ☒ HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- ☒ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☐ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA)
- ☒ Eigenerklärung Nachunternehmer TVergG LSA

Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- ☒ HVA B-StB Bauleitung und Koordination
- ☐

Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

.....

.....

.....

☐

☐

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

- ☒ Nachweis zur fachlichen Eignung (z.B. Zertifikate)
- ☒ Angaben der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)"
- ☒ Nachweise gemäß DIN 1045-3 sowie der SIVV Schein

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:

Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐
☐

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-
-

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-
-

Merkblatt

Informationen nach Art. 13 & 14 Datenschutzverordnung (DSGVO) – Vergabeverfahren

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Ansprechpartner bei Fragen zum Sachverhalt
Landkreis Saalekreis Der Landrat Domplatz 9 06217 Merseburg Telefon: 03461 40-0 E-Mail: info@saalekreis.de	Landkreis Saalekreis Dezernat I, Vergabestelle Domplatz 9 06217 Merseburg Telefon: 03461 40-1142 E-Mail: vergabestelle@saalekreis.de
Kontakt Daten des behördlichen Datenschutzbeauftragten	Bei Fragen zum Datenschutz
Datenschutzbeauftragter Landkreis Saalekreis	Telefon: 03461 40-2828 E-Mail: datenschutzbeauftragter@saalekreis.de
Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage	
Beschreibung der Datenverarbeitung <i>Rechtsgrundlage:</i> Art. 6 Abs.1 Buchst. b DSGVO (privatrechtlicher Vertrag) Art. 6 Abs.1 Buchst. c DSGVO (Kraft Gesetz) in Verbindung § 122 GWB, § 42 VgV, § 6a EU VOB/A, 6a VOB/A, § 31 UVgO	
Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person	
Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsabschluss erforderlich oder die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten zur Antragsbearbeitung bereitzustellen. Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung bzw. Zurückhaltung von personenbezogenen Daten sind: Soweit aufgrund fehlender Daten keine Eignungsprüfung erfolgen kann, führt dies zum Ausschluss von der Auftragsvergabe. <i>Die Nichtbereitstellung der Freiwillige Angaben führt zu keiner negativen Auswirkung. Bei einer Bereitstellung kann der Nutzung jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.</i>	
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten - sofern eine Notwendigkeit besteht	
Elektronische Vergabeplattform des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Bundes, Externe Prüfer, Fördermittelgeber	
Geplante Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation	
☒ nein ☐ ja	
automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)	
Eine automatische Entscheidungsfindung erfolgt nicht. Ein Profiling seitens der Kreisverwaltung findet nicht statt.	

Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer

Die Speicherdauer für die erhobenen Daten richtet sich unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen nach Art. 5 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. dem Akten- und Löschplan des Landkreises Saalekreises in der Regel 10 Jahre.

Information zu Betroffenenrechten

Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DSGVO.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sie haben das Recht Beschwerden beim Landesbeauftragten für Datenschutz zu erheben.

Postanschrift:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Str. 34a, 39104 Magdeburg

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	Brücke über die DB AG bei Frankleben, 2.BA
VST-08/2026/Wi	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
☐ Frühestens, ☒ Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung
☐ Frühestens am, ☐ Spätestens am (Datum)

Hinweis:

.....

.....

Wird in vorstehenden Hinweisen keine ausdrückliche Aussage zum zeitlichen Beginn getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- ☐ Spätestens Werktage nach
☐ Einzelfristen für
 1.2.1 = spätestens Werktage nach
 1.2.2 = spätestens Werktage nach
 1.2.3 = spätestens Werktage nach
 1.2.4 = spätestens Werktage nach
 1.2.5 = spätestens Werktage nach

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wieder aufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ Spätestens am 30.09.2026 (Datum)
☐ Einzelfristen für
 1.3.1 Arbeiten innerhalb der Sperrpause DB AG = spätestens 12.06.2026
 1.3.2 = spätestens

- 1.3.3 = spätestens
- 1.3.4 = spätestens (Datum)
- 1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 = Kalendertage
- 1.4.2 = Kalendertage
- 1.4.3 = Kalendertage
- 1.4.4 von bis (Datum)
- 1.4.5 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- ☒ Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- ☐ 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
- ☒ 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3
- ☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- ☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3
- ☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- ☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3
- ☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abrechnungssumme der Gesamtmaßnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen
gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

☐

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigelegte Unterlage

Anlagen: ☒ HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

☐ HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

☐

☐

☐

☐

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	Brücke über die DB AG bei Frankleben 2. BA
VST-08/2026/Wi	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ☐¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

.....

--

.....

--

.....

--

.....

--

4. ☒¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,

- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Den Schlussrechnungen sind die dazugehörigen original Wiege- und Lieferscheine beizufügen. Liefer- und

Wiegescheine sind von der örtlichen Bauaufsicht bei der Anlieferung des Materials anerkennen zu lassen. Restbestände von angelieferten Mineralstoffen sind sorgfältig aufzunehmen und zu verwiegen. Ihr Gewicht

ist bei der Ermittlung des zu vergütenden Gesamtgewichtes in Abzug zu bringen.

Auf allen den Schlussrechnungen beizufügenden original

Wiegescheinen müssen Brutto- und Taragewichte von der Waage geprägt sein.

Handschriftliche Eintragungen oder aus elektronischen Datenspeichern übernommene und gedruckte Taragewichte sind nicht zulässig.

Sämtliche anfallenden Lieferscheine sind auf der Baustelle unverzüglich dem AG zur Kenntnis vorzulegen.

Lieferscheine, die zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden, werden nicht berücksichtigt. Aufmaße sind grundsätzlich gemeinsam mit dem AG durchzuführen und gegenseitig anzuerkennen.

Bei schüttfähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ☐¹⁾ Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben. Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-
rechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 % bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 %, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren. Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☐¹⁾ Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes oder an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. Der Rechnungsbetrag wird auf der Grundlage des Gesetzes zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe – Artikel 3 – i.V. mit § 48(1) Einkommenssteuergesetz, automatisch durch den Auftraggeber um 15 % gemindert und an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt überweisen, sofern keine Freistellungsbescheinigung nach § 45b EStG vorliegt.

Eine vom Finanzamt des Auftragnehmers ausgestellte Freistellungsbescheinigung erlangt ihre befreiende Wirkung 10 Kalendertage nach Zugang beim Auftraggeber. Sie gilt nicht rückwirkend.

8. In die Einheitspreise sind sämtliche Aufwendungen, die sich aus dem vertraglich vereinbarten Leistungsumfang ergeben, einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung einzelner Leistungsbestandteile wie z. Bsp. Transport, Lagerung, Auf- und Abladen, Genehmigungsverfahren (Sperr-, Sondernutzungs-, Aufgrabungsgenehmigungen, das Einholen aktueller Medienbestandspläne, sämtliche Gebühren usw.) erfolgt nicht.

9. Rechnungen

Alle Rechnungen (siehe Nr. 13 ZVB/E-StB) und beizufügenden Unterlagen (Mengenberechnungen, Zeichnungen usw.) sind zweifach einzureichen:

Verteilung:	1x Original incl. Aufmaße	direkt an Bauüberwachung
	1x Kopie Auftraggeber	nur per Mail

--

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertssatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Name und Anschrift des Bieters:

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.ID-Nr.:

Az.-Nr.: VST-08/2026/Wi

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	K 2171-005 Brücke über die DB AG- Frankleben 2.BA
VST-08/2026/Wi	

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- ☐ Leistungsbeschreibung
- ☐ Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- ☐ HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- ☐ HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ Nebenangebote
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ HVA B-StB Eigenerklärung Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- ☐

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

EUR

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.
4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

%

¹ vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

5. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
- „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen DIN 1961 (VOB/B) – Ausgabe 2019“,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B.
6. ☐ Ich bin/Wir sind präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter der/den Nummer/n:
- Name: PQ-Nummer:
- Name: PQ-Nummer:
- Name: PQ-Nummer:
- Name: PQ-Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme)².
7. Ich/Wir erkläre(n),
- ☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ dass ich/wir alle Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
8. Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - ein nach der Leistungsbeschreibung von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - alle ggf. von mir/uns verwendeten Holzprodukte nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sind oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.
 - ich/wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 % der Abrechnungssumme zahlen werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
 - ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

Elektronisches Angebot in Textform ³ (Name, lesbar)	Schriftliches Angebot (Stempel und Unterschrift)
Ist - bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar ³ , - ein schriftliches Angebot nicht an obiger Stelle unterschrieben oder - ein elektronisches Angebot, das signiert bzw. mit einem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert bzw. mit einem Siegel versehen, wird das Angebot ausgeschlossen.	

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

³ Für die Wahrung der Textform reicht es grundsätzlich aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname genannt wird.

Name und Anschrift

.....

Ort:
 Datum:
 Tel.:
 Fax:
 E-Mail:
 Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
 sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	Brücke über die DB AG bei Frankleben 2. BA
VST-08/2026/Wi	Bauleistungen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- ☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet bzw. seine Tätigkeit eingestellt hat.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

2. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen unter der Nr.: beim Amtsgericht
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen: Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglieder der Berufsgenossenschaft

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (alle Angaben brutto)**Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: 2.000.000,00 €*
.....

Mein Jahresumsatz betrug:	Jahr	 €,
	Jahr	 €,
	Jahr	 €.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: 500.000,00 €*
.....

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:	Jahr	 €,
	Jahr	 €,
	Jahr	 €.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.**

☒ **Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:**

Sanierungen und Neubau von Brückenbauwerken

.....

.....

.....

****☒ Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.**

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....

.....

.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....

.....

.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....

.....

.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

** Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

II. Ergänzende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit die Vergabestelle durch Ankreuzen festgelegt hat, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene zusätzliche Eignungsnachweis verlangt wird)

☐* Nachfolgend werden keine weiteren Eignungsnachweise gefordert.

☒* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

☒* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

☐* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☒* **Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis: Bei den mit „*“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

Firma/Bieter/Nachunternehmer	Vergabe-Nr.
	Datum

Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA) – Ergänzende Vertragsbedingungen

1. Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte

Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns,

- 1.1. mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages zu entsprechen, an den das Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist oder
- 1.2. der nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurde, oder
- 1.3. mindestens den Vorgaben des Tarifvertrages zu entsprechen, der für die Leistung am Ort der Ausführung gilt, und
- 1.4. mindestens ein nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b TVergG LSA zu berechnendes vergabespezifisches Mindeststundenentgelt (Vergabemindestlohn) zu zahlen und
- 1.5. sicherzustellen, dass Leiharbeiternehmer nach den Vorgaben des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes bei der Ausführung der Leistungen für die gleiche Tätigkeit ebenso entlohnt werden wie ihre Arbeitnehmer, und
- 1.6. Änderungen während der Ausführungslaufzeit entsprechend zu berücksichtigen.

2. Für die Leistung sind folgende Tarifbereiche/Branchen maßgeblich im Sinne der Nr. 1.3:

Tarifbereich/Branchen: Baugewerbe

Ich/ wir verpflichte/n mich/uns, die in dem auf dem Tariftreue-Portal Sachsen-Anhalt veröffentlichten und als Anlage beigefügten Tarifdatenblatt genannten Tarifverträge einzuhalten und bei der Entlohnung der mit der Ausführung Beschäftigten die dort geregelten Entgelte unter Beachtung des geltenden Vergabemindestlohnes zu Grunde zu legen.

Anlage zu dieser Eigenerklärung ist das folgende Tarifdatenblatt:

Tarifdatenblatt Baugewerbe, Stand 01.11.2025

Sofern kein einschlägiger Entgelttarifvertrag vorliegt, verpflichte/n ich mich /wir uns, den Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung mindestens den Vergabemindestlohn nach Maßgabe des § 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b TVergG LSA zu zahlen.

3. Nachunternehmer und/oder Verleiher

Im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, mit meinen/ unseren Nachunternehmern und/ oder Verleihern die Verpflichtung zur Beachtung der Tariftreue, des Mindeststundenentgelts und der Entgeltgleichheit unter Verwendung der „Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)“ zu vereinbaren.

4. Kontrollen

Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen nach § 17 Abs. 1 TVergG LSA die Entgeltabrechnungen vorzulegen.

Meine/ unsere Arbeitnehmer werden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Mir/ uns ist bekannt, dass wir vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben.

5. Ausschluss des Angebotes/ Sanktionen

Ich bin mir/ Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Ich bin mir/ Wir sind uns bewusst, dass Verstöße meinerseits/ unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu einer Vertragsstrafe, einer fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftragsperre für die Dauer von bis zu sechs Monaten nach § 18 TVergG LSA führen können.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

Ort, Datum

Firmenname

Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)

K 2174-005	Brücke über die DB AG bei Frankleben 2. BA
VST-08/2026/Wi	Bauleistungen

Verzeichnis der Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

[illegible]

Firma/Bieter	Vergabe-Nr.
	Datum

Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)

Stand:18.11.2025

Für den Fall der Übertragung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags auf Nachunternehmer verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem öffentlichen Auftraggeber bei Angebotsabgabe die Nachunternehmer schriftlich oder elektronisch zu benennen. Dies gilt entsprechend für die nachträgliche Beauftragung oder den Wechsel eines Nachunternehmers.

Ich erkläre/Wir erklären nach § 14 Abs. 2 TVergG LSA eine Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern erfolgt nur, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die ich/wir selbst einzuhalten verspreche/versprechen. Diese Verpflichtung gilt ausschließlich für Leistungen, die im Inland erbracht werden.

Ich werde/Wir werden die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer und/oder Verleiher sicherstellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachweisen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 TVergG LSA für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soll die Ausführung eines Teils des öffentlichen Auftrags über die Erbringung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden, so werde ich/werden wir vor der Auftragserteilung auch die auf den Nachunternehmer lautenden Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 2 TVergG LSA vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA bzw. § 16 Abs. 2 TVergG LSA führen kann.

Soweit eine Benennung von Nachunternehmern nach Auftragserteilung zulässig ist, werde ich/werden wir die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA bei der Benennung vorlegen.

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel
------------	-----------------------------

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

Ort, Datum	Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)
Firmenname	

Name und Anschrift des Auftragnehmers

.....

Ort:

Datum:

USt-Id-Nr.:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Az. AG:

Az. AN:

Name und Anschrift der Baudienststelle

.....

Mitteilung über die Bauleitung und Koordination

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	K 2174-005 Brücke über die DB AG Frankleben 2. BA
VST-08/2026/Wi	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Ihr Zuschlagsschreiben vom

Für die oben aufgeführte Bauleistung werden von mir folgende Personen für die von Ihnen bezeichneten Funktionen benannt:

☐ **Bauleitung**

Für die Leitung der Ausführung des Bauauftrages wird von mir benannt:

Firma: Name:

..... E-Mail:

Straße: Telefon:

PLZ/Ort: Telefax:

und als Stellvertreter:

Firma: Name:

..... E-Mail:

Straße: Telefon:

PLZ/Ort: Telefax:

☐ **Verantwortlicher für die Verkehrssicherung**

Als Verantwortlicher für die Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen wird von mir benannt:

Firma:	Name:
.....	E-Mail:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	Telefax:

und als Stellvertreter:

Firma:	Name:
.....	E-Mail:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	Telefax:

☐ **Verantwortlicher Koordinator für die statische und konstruktive Bearbeitung**

Als verantwortlicher Koordinator für die statische und konstruktive Bearbeitung (ZTV-ING Teil 1) wird von mir benannt:

Firma:	Name:
.....	E-Mail:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	Telefax:

☐ **Verantwortlicher technischer Koordinator für Traggerüste**

Als verantwortlicher technischer Koordinator für Traggerüste nach DIN EN 12812 sowie Arbeits- und Schutzgerüste nach DIN EN 12811 wird von mir benannt:

Firma:	Name:
.....	E-Mail:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	Telefax:

Die technische Koordination umfasst darüber hinaus auch alle anderen notwendigen Baubehelfe, wie z.B. die für die Baugrubensicherungen.

☐ **Verantwortlicher Ansprechpartner für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**

Als verantwortlicher Ansprechpartner für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung wird von mir benannt:

Firma:	Name:
.....	E-Mail:
Straße:	Telefon:
PLZ/Ort:	Telefax:

und als Stellvertreter:

Firma:	.....	Name:	.....
	.....	E-Mail:	.....
Straße:	.....	Telefon:	.....
PLZ/Ort:	.....	Telefax:	.....

☐ **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator**

Als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung wird von mir benannt:

Firma:	.....	Name:	.....
	.....	E-Mail:	.....
Straße:	.....	Telefon:	.....
PLZ/Ort:	.....	Telefax:	.....

und als Stellvertreter:

Firma:	.....	Name:	.....
	.....	E-Mail:	.....
Straße:	.....	Telefon:	.....
PLZ/Ort:	.....	Telefax:	.....

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Person des Erklärenden¹ / Datum, Unterschrift und Stempel bei schriftlichen Mitteilung)

¹ Für die Wahrung der Textform reicht es aus, wenn bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften der Firmenname und die Rechtsform grundsätzlich ohne Zusatz des natürlichen Namens genannt wird.

Bezeichnung der Bauleistung:

K 2174-005	Brücke über die DB AG Frankleben
VST-08/2026/Wi	

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Baubeschreibung

24

Leistungsverzeichnis

- ☐ Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche
☒ Langtext-Verzeichnis als D83
☒ Langtext-/Preis-Verzeichnis
☐ Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

65

Anlagen für Bietereintragungen

☐

Sonstige Anlagen

- ☒ Pläne zip
☒ Gesamtablaufplan
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m ² d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m ² Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m ²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m ² Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km ²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m ³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		



**Bundesland Sachsen-Anhalt
Landkreis Saalekreis,
Dezernat I
Bauamt / SG Straßenbau**

INSTANDSETZUNGSKONZEPT (BAUBESCHREIBUNG)

ASB-Nr.: 4637 503
Bauwerksart: Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke
Straße: Kreisstraße K 2174
Ort: Frankleben
Bauwerksname: Brücke über die DB AG
Bearbeitungsvermerk: Vergabeunterlage

Ertüchtigung der Brücke, bis mindestens zum Ablauf der vorgesehenen Nutzungsdauer von 100 Jahren, durch Ausbau der alten Gummischichtenlager und Wiederherstellung der "schwimmenden" Lagerung mittels Einbau neuer Verformungslager (Elastomerlager). Des Weiteren werden die, im Rahmen der letzten Bauwerksprüfung festgestellten und nicht bereits im 1. Bauabschnitt instandgesetzten, Bauwerksschäden saniert. Fehlende bauliche Nebenanlagen und Ausstattungselemente werden ergänzt.

(Ziel der Instandsetzungsmaßnahme)

Auftraggeber: Landkreis Saalekreis, Dezernat I



Bauamt / SG Straßenbau

Domplatz 9, 06217 Merseburg

Ort, Datum: Merseburg, 23.01.2026

	Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi	Seite: 38 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben	ASB-Nr.: 4637 503	
Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		
Inhaltsverzeichnis Seite: INH 1 Seite: BB 1 - 22 Instandsetzungskonzept (Erläuterungsbericht) 1. Allgemeines BB-1 1.1 Notwendigkeit der Baumaßnahme BB-1 1.2 Lastannahmen BB-2 1.3 Lage im Straßennetz und Verkehrsbedeutung BB-2 2. Bestand 2.1 Bauwerksbeschreibung BB-3 2.2 Baujahr, Brückenklasse bzw. Lastmodell BB-4 2.3 Bisherige Erhaltungsmaßnahmen und Umbauten BB-4 2.4 Besonderheiten (z.B. Denkmalschutz, Schutzgebiet, örtliche Lage) BB-4 3. Beschreibung BB-5 3.1 Schadensbild BB-5 3.2 Schadensursache BB-13 3.3 Schadensbewertung BB-14 3.4 Nachrechnung BB-14 4. Instandsetzungsmaßnahmen BB-15 4.1 Variantenuntersuchung BB-15 4.2 Variantenbewertung BB-15 4.3 Beschreibung der vorgesehenen Maßnahme BB-15 5. Baudurchführung, Bauzeit BB-18 5.1 Bauarbeiten und Bauablauf BB-18 5.2 Bauzeit BB-21 5.3 Schutzmaßnahmen, Abbruch BB-21 5.4 Zugänglichkeit und Zuwegung BB-22 5.5 Verkehrsführung- und sicherung BB-22		
Bauteil : Inhaltsverzeichnis	Seite: INH - 1	Archiv-Nr.:
Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		
Vorgang :		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 30 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Instandsetzungskonzept (Erläuterungsbericht) 1. Allgemeines 1.1 Notwendigkeit der Baumaßnahme Im Auftrag des Landkreis Saalekreis wurden die notwendigen Bauwerksprüfungen der Brücke (Bw 5) im Zuge der K 2174 über die DB AG entsprechend turnusmäßig durchgeführt. Die letzten Hauptprüfungen sind nachfolgend aufgeführt: • Hauptprüfung 2013 H durch Ingenieurbüro Falk Scholz GmbH • Hauptprüfung 2019 H durch Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH • Hauptprüfung 2022 H2 durch Ingenieurbüro Falk Scholz GmbH Im Rahmen der Prüfungen wurden u.a. Schäden an allen Bauwerkslagern, an den beidseitigen Fahrbahnübergangskonstruktionen (FÜK), Belagsschäden sowie Schädigungen der Betonoberflächen festgestellt und dokumentiert. Des Weiteren sind die, für eine schadlose Bauwerksbegutachtung bzw. -begehung, erforderlichen Nebenanlagen (Bermen, Böschungstreifen und Böschungstreppen) sowie notwendige Ausstattungselemente (Beschilderungen) nicht vorhanden. Zudem ist der bestehende Berührungsschutz auf dem Bauwerk überflüssig, da die unterführte Eisenbahnstrecke nicht elektrifiziert ist. Die Schäden beeinflussen die Standsicherheit sowie Dauerhaftigkeit und wurden vom Bauwerksprüfer im Rahmen der letzten Hauptprüfung mit einer dementsprechenden Schadensbewertung, d.h. einer Zustandsnote von 2,9, bedacht. Die Instandsetzung des Bauwerks erfolgt in 2. Bauabschnitten. Im Jahr 2017/18 wurden die Instandsetzungsarbeiten des 1. Bauabschnittes bereits abgeschlossen und sind somit nicht Gegenstand dieses Erläuterungsberichtes. Folgende Arbeiten (Grobübersicht) sind für den 2. Bauabschnitt vorgesehen: • Herstellung fehlender Nebenanlagen (befestigte Bermen, Böschungstreifen und Böschungstreppen) und Beschilderungen • Vollständiger Rückbau des beidseitigen Berührungsschutzes • Betoninstandsetzungsarbeiten an Betonoberflächen der Unterbauten und an der Unterseite des Überbaus • Vollständige Entfernung der Bitumenschweißbahn an der Unterseite des Überbaus • Teilabbruch und Herrichtung der Auflagerbänke für Aufstellung der Pressen und Absetzstapel sowie Wiederherstellung der Auflagerbänke mit horizontalen Flächen als "Lagersockel" und Entwässerungsrinnen • Durchführung Lagerwechsel gemäß Arbeitsanweisung • Instandsetzung der FÜK Achse 10 und 20 • Vollständige Erneuerung des Korrosionsschutzes der Füllstabgeländer		
Bauteil : 1. Allgemeines Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.: Seite: BB-1
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 40 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk	: Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben	ASB-Nr.:
Bauherr	: LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau	4637 503

- Ausbesserung bzw. bereichsweise Erneuerung des Korrosionsschutzes der Hauptträger des Trägerrostes
- De- und Montage (feldweise) der Geländer und Schutzplanken in den beidseitigen Fahrbahnübergangsbereichen für Anhebe- und Absenkvorgang
- Erneuerung der Gussasphaltdeckschicht auf dem Bauwerk und in den Vorfeldern einschließlich Vergussfugen

Alle nachfolgenden Maßnahmen dienen der Beseitigung der Schadensursache und dem Erhalt des Bauwerkes. Eine Schadensausbreitung, Beeinträchtigung bzw. Verminderung der Dauerhaftigkeit und Standsicherheit weiterer Bauteile sowie der gesamten Brücke werden somit verhindert bzw. weitestgehend ausgeschlossen.

1.2 Lastannahmen

Die Belastungen während der Bauzeit beschränken sich auf:

- Eigengewichte (ständig)
- Ausbaulasten (ständig)
- Kriechen und Schwinden der Stahlbetonplatte (ständig)
- Verkehrslast aus Arbeitsbetrieb (veränderlich)

Die Kreisstraße K 2174 ist während der Baumaßnahme vollgesperrt und wird somit bauzeitlich nicht durch Verkehrslasten infolge Straßenverkehr belastet.

1.3 Lage im Straßennetz und Verkehrsbedeutung

Die Brücke befindet sich im Bundesland Sachsen-Anhalt, Landkreis Saalekreis, Stadt Braunsbedra, Ortsteil Frankleben, südwestlich der Stadt Merseburg. Das Bauwerk liegt innerorts im Streckenabschnitt der Kreisstraße K 2174 zwischen dem Netzknoten (NK) 014 und 016 des Messtischblattes 4637 (Merseburg West).

Die K 2174 hat eine regionale Verbindungsfunktion im Straßennetz und verbindet die Landesstraße L 178 mit der Ortschaft Frankleben. Ungefähr 130 m vor dem Brückenbauwerk befindet sich der Knotenpunkt L 178 / K 2174. Im weiteren Verlauf verbindet die K 2174 über die K 2680 die Ortschaft Frankleben mit dem Merseburger Ortsteil Beuna sowie über die L 181 mit der Stadt Merseburg.

Die Brücke überführt die K 2174 über ein Gleis der Eisenbahnstrecke Merseburg - Querfurt (auch Geiseltalbahn) der DB AG.

Bauteil	: 1. Allgemeines	Seite: BB-2	Archiv-Nr.:
Block	: Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		
Vorgang	: _____		

	Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi	Seite 41 von 126																																							
		Datum: 01 / 2026																																							
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben	ASB-Nr.: 4637 503																																								
Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau																																									
2. Bestand 2.1 Bauwerksbeschreibung Die Straßenbrücke überführt die K 2174 über die DB AG in der Ortlage Frankleben. Die Straßenachse der K 2174 kreuzt die Gleisachse im Bauwerksbereich in einem Winkel von rund 55,5 gon. Als Tragwerk wurde ein 2-seitig gelagerter, schiefwinkliger Stahl-Stahlbeton-Verbundüberbau gewählt. Die Gesamtlänge des Überbaus in Straßenachse gemessen beträgt ca. 27,84 m. Der Überbau wurde über Gummischichtenlager auf kastenförmigen Stahlbeton-Widerlagern aufgelagert. Gemäß vorliegender Bestandsunterlagen erfolgte die Gründung tief über Pfähle aus Stahlbeton. Die Ausführungsart der Pfahlgründung ist jedoch unbekannt, vermutlich handelt es sich um Bohr- bzw. Rammpfähle. Die Pfähle unter den Widerlagern und Flügeln wurden teilweise geneigt hergestellt. Die Neigung der Pfähle geht jedoch nicht aus den vorliegenden Bestandsunterlagen hervor. Die Straßenachse der K 2174 verläuft im Bauwerksbereich im Grundriss auf einer Kurve mit Radius von 375 m und ist im Aufriss mit konstanter Längsneigung von rund 0,6 %, nach Süden fallend, geneigt. Das Straßenprofil wurde in Querrichtung mit einer konstanten Querneigung von 3,5 % nach Westen fallend ausgebildet. Die lichte Höhe zwischen der Konstruktionsunterkante des Überbaus und der Gleisoberkante beträgt 5,58 m. Die lichte Weite (senkrecht zu den Auflagerachsen) zwischen den Widerlagern beträgt ca. 18,7 m. Die grundlegenden Bauwerksparameter können der nachfolgende Tabelle entnommen werden. <table><tr><td>Gesamtlänge:</td><td>$L (\sphericalangle) = 27,72 \text{ m}$ $L (\perp) = 21,22 \text{ m}$</td><td>(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)</td></tr><tr><td>Stützweiten:</td><td>$l_{\text{eff}} (\sphericalangle) = 26,02 \text{ m}$ $l_{\text{eff}} (\perp) = 19,92 \text{ m}$</td><td>(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)</td></tr><tr><td>Gesamtbreite:</td><td>$B_{\text{ges}} = 12,65 \text{ m}$</td><td></td></tr><tr><td>Nutzbreite:</td><td>$b = 12,15 \text{ m}$</td><td>(zw. Geländerinnenkanten)</td></tr><tr><td>Kreuzungswinkel:</td><td>$\alpha = 55,5 \text{ gon}$</td><td>(K 2174 / Gleisachse)</td></tr><tr><td>Farhbahnbreite:</td><td>$w = 7,60 \text{ m}$</td><td>(zw. Schrammborden)</td></tr><tr><td>Kappenbreite:</td><td>$b_{\text{KAP,W}} = 1,85 \text{ m}$ $b_{\text{KAP,O}} = 3,20 \text{ m}$</td><td>(Westseite) (Ostseite)</td></tr><tr><td>Lichte Weite:</td><td>$L_{\text{W}} = 18,72 \text{ m}$</td><td>(senkrecht zu Auflagerachsen)</td></tr><tr><td>Kleinste lichte Höhe:</td><td>$L_{\text{H}} \geq 5,58 \text{ m}$</td><td>(KUK bis OK Gleis)</td></tr><tr><td>Brückenfläche:</td><td>$A = 316,2 \text{ m}^2$</td><td></td></tr></table> Die Konstruktionshöhen des Bestandsüberbaus werden nachfolgend tabellarisch aufgeführt. <table><tr><td>Gesamthöhe Überbau:</td><td>$h_{\text{ÜB}} = 1,47 \text{ m}$</td><td>(Konstruktionshöhe Verbundquerschnitt)</td></tr><tr><td>Höhe Längsträger:</td><td>$h_{\text{LT}} = 1,23 \text{ m}$</td><td>(Profilhöhe Stahlprofile)</td></tr><tr><td>Höhe Stahlbetonplatte:</td><td>$h_{\text{VPL}} = 1,23 \text{ m}$</td><td>(Konstruktionshöhe Verbundplatte)</td></tr></table>			Gesamtlänge:	$L (\sphericalangle) = 27,72 \text{ m}$ $L (\perp) = 21,22 \text{ m}$	(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)	Stützweiten:	$l_{\text{eff}} (\sphericalangle) = 26,02 \text{ m}$ $l_{\text{eff}} (\perp) = 19,92 \text{ m}$	(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)	Gesamtbreite:	$B_{\text{ges}} = 12,65 \text{ m}$		Nutzbreite:	$b = 12,15 \text{ m}$	(zw. Geländerinnenkanten)	Kreuzungswinkel:	$\alpha = 55,5 \text{ gon}$	(K 2174 / Gleisachse)	Farhbahnbreite:	$w = 7,60 \text{ m}$	(zw. Schrammborden)	Kappenbreite:	$b_{\text{KAP,W}} = 1,85 \text{ m}$ $b_{\text{KAP,O}} = 3,20 \text{ m}$	(Westseite) (Ostseite)	Lichte Weite:	$L_{\text{W}} = 18,72 \text{ m}$	(senkrecht zu Auflagerachsen)	Kleinste lichte Höhe:	$L_{\text{H}} \geq 5,58 \text{ m}$	(KUK bis OK Gleis)	Brückenfläche:	$A = 316,2 \text{ m}^2$		Gesamthöhe Überbau:	$h_{\text{ÜB}} = 1,47 \text{ m}$	(Konstruktionshöhe Verbundquerschnitt)	Höhe Längsträger:	$h_{\text{LT}} = 1,23 \text{ m}$	(Profilhöhe Stahlprofile)	Höhe Stahlbetonplatte:	$h_{\text{VPL}} = 1,23 \text{ m}$	(Konstruktionshöhe Verbundplatte)
Gesamtlänge:	$L (\sphericalangle) = 27,72 \text{ m}$ $L (\perp) = 21,22 \text{ m}$	(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)																																							
Stützweiten:	$l_{\text{eff}} (\sphericalangle) = 26,02 \text{ m}$ $l_{\text{eff}} (\perp) = 19,92 \text{ m}$	(parallel zur Straßenachse) (senkrecht zu Auflagerachsen)																																							
Gesamtbreite:	$B_{\text{ges}} = 12,65 \text{ m}$																																								
Nutzbreite:	$b = 12,15 \text{ m}$	(zw. Geländerinnenkanten)																																							
Kreuzungswinkel:	$\alpha = 55,5 \text{ gon}$	(K 2174 / Gleisachse)																																							
Farhbahnbreite:	$w = 7,60 \text{ m}$	(zw. Schrammborden)																																							
Kappenbreite:	$b_{\text{KAP,W}} = 1,85 \text{ m}$ $b_{\text{KAP,O}} = 3,20 \text{ m}$	(Westseite) (Ostseite)																																							
Lichte Weite:	$L_{\text{W}} = 18,72 \text{ m}$	(senkrecht zu Auflagerachsen)																																							
Kleinste lichte Höhe:	$L_{\text{H}} \geq 5,58 \text{ m}$	(KUK bis OK Gleis)																																							
Brückenfläche:	$A = 316,2 \text{ m}^2$																																								
Gesamthöhe Überbau:	$h_{\text{ÜB}} = 1,47 \text{ m}$	(Konstruktionshöhe Verbundquerschnitt)																																							
Höhe Längsträger:	$h_{\text{LT}} = 1,23 \text{ m}$	(Profilhöhe Stahlprofile)																																							
Höhe Stahlbetonplatte:	$h_{\text{VPL}} = 1,23 \text{ m}$	(Konstruktionshöhe Verbundplatte)																																							
Bauteil : 2. Bestand	Seite: BB-3	Archiv-Nr.:																																							
Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)																																									
Vorgang : _____																																									

	Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi	Seite 42 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk	: Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben	ASB-Nr.:
Bauherr	: LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau	4637 503

Für die Bauwerksherstellung wurden nachfolgende Hauptbaustoffe verwendet.

Hauptbaustoff:	Stahlbeton und Baustahl
Überbau:	Beton: B 35
	Betonstahl: BSt I 220/240
	Baustahl: St 38 b-2
Kappen:	Beton: B 25 LP Betonstahl: BSt 500 (S)
Kammerwand:	Beton: B 35 Betonstahl: BSt 500 (S)
Widerlager/Flügel:	Beton: B 15 Betonstahl: BSt I 220/240
Pfähle:	Beton: B 25
	Betonstahl: BSt I 220/240

2.2 Baujahr, Brückenklasse bzw. Lastmodell und Baukosten

Die Straßenbrücke wurde im Jahr 1965 errichtet.

Im Jahr 1995 wurde für das Bestandsbauwerk eine statische Nachrechnung durch das Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH durchgeführt. Im Ergebnis erfolgte eine Einstufung in die **Brückenklasse 30/30** gemäß DIN 1072.

Zusätzlich erfolgte eine Einstufung in folgende militärische Brückenklassen (MLC-Einstufung) gemäß STANAG 2021:

- Klasse 30 für Einbahnverkehr (Räder- und Gleiskettenfahrzeuge)
- Klasse 30 für Zweibahnverkehr (Räder- und Gleiskettenfahrzeuge)
- Klasse 50 für Alleingang (Räder- und Gleiskettenfahrzeuge)

2.3 Bisherige Erhaltungsmaßnahmen und Umbauten

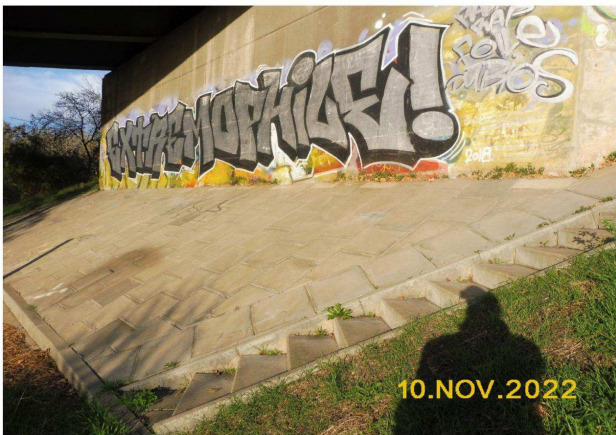
Im Jahr 1996 erfolgte eine Grundinstandsetzung bzw. ein Umbau des Überbaus einschließlich Fahrbahnbelag, Dichtung, Fahrbahnübergang und Kappen.

Des Weiteren wurden die Arbeiten des 1. Bauabschnittes der vorgesehenen und umfassenden Instandsetzungsmaßnahme im Jahr 2017/18 fertiggestellt.

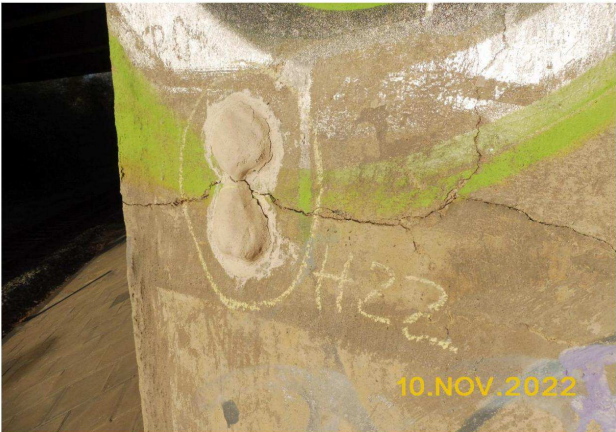
2.4 Besonderheiten (z.B. Denkmalschutz, Schutzgebiet, örtliche Lage)

In unmittelbarer Nähe zum Bestandsbauwerk befinden sich überwiegend bewaldete Flächen (Westseite) bzw. Privatgrundstücke mit Wohngebäuden und Gartenanlagen (Ostseite). Aus diesem Grund sind Vorgaben des Lärm- und Immissionsschutzes sowie Umwelt- und Naturschutzes von zentraler Bedeutung.

Bauteil : 2. Bestand Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)	Seite: BB-4	Archiv-Nr.:
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 43 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
3. Beschreibung 3.1 Schadensbild Die, im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen, festgestellten und dokumentierten Bauwerksschäden werden nachfolgend aufgeführt und kurz erläutert. Dabei werden lediglich noch vorhandene Schädigungen berücksichtigt. Auf das Schadensbild bereits instandgesetzter Schäden wird nicht eingegangen. Umfangreiche Schadensbeschreibungen können außerdem dem Prüfbericht der letzten Hauptprüfung 2022 H2 (Anlage Vergabeunterlagen) entnommen werden. Gelände: [95] Böschungspflaster im Bereich des Widerlagers, Platte, Häufig, Herausgebrochen, Alle Flügel, Vorne und hinten am Bauwerk, Rechts, an den Widerlagern, tlw. entlang der Flügel fehlende Einpflasterung, Maßnahme {14} 0 1 1  2022H2-095-FLÜGEL EINPFLASTERUNG FEHLT TEILWEISE Ausstattungen: [86] Widerlager, Besichtigungs- / Wartungsgang, Gesamtes Bauteil, Fehlt, Beide Widerlager, Vorne und hinten am Bauwerk, Quer durchgehend, Unter dem Bauwerk, Gefahr für Personal / Prüfpersonal, keine Bermen, Maßnahme {21} 0 2 0  2022H2-086-WL WARTUNGSGANG BERME FEHLT		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-5		
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 44 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Ausstattungen: [149] Böschungstreppe, Teilweise, Fehlt, Widerlager vorn links oben, hinten links oben, Maßnahme {25} 0 2 0  2022H2-149-BÖSCHUNGSTREPPE FEHLT TEILWEISE Das Bild des Schadens [86] zeigt, dass eine befestigte Berme als Besichtigungs- und Wartungsgang für Prüfpersonal vor beiden Widerlagern fehlt. Die fehlenden Bermen stellen eine Gefahrenquelle für das Prüfpersonal bei Bauwerksprüfungen dar. Auf den Bildern zu den Schäden [95] und [149] ist erkennbar, dass die Einpflasterung (Betonplatten) der befestigten Böschungstreifen entlang der Flügel an mehreren Stellen gebrochen sind und stellenweise vollständig fehlen. Zusätzlich sind in den oberen Böschungsbereichen keine Böschungstrecken vorhanden, so dass auch hier Gefahr für das Prüfpersonal bei der Durchführung von Bauwerksprüfungen besteht. Schutzeinrichtungen: [72] Brücke, Füllung des Berührungsschutzes, Kunstglas, Mehrfach, Beschädigt durch Fremdeinwirkung, Längs durchgehend, Links, im Feld 5, 10, 12 und 14 gemäß RE-ING Teil 2 Abs. 4.1 ist Drahtgitterfüllung entsprechend Riz Gel 6 auszubilden, Maßnahme {28} 0 1 0  2022H2-072-GELÄNDER FÜLLUNG BESCHÄDIGT Das Bild des Schadens [72] zeigt, dass die Füllung des Berührungsschutzes entgegen den Vorgaben der aktuellen Richtzeichnungen aus Kunstglas hergestellt und durch Fremdeinwirkungen mehrfach beschädigt wurde.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Seite: BB-6
Vorgang : _____ _____ _____		Archiv-Nr.:

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 45 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Unterbau - Widerlager:		
[129] Flügel, Betonoberfläche, Eine Stelle, Gebrochen / abgebrochen, Höhe: 1,000 m, Flügelwand vorn, Hinten am Bauwerk, Links, Unten, Schadenserweiterung, Maßnahme {20} 0 0 1  2022H2-WL HINTEN LINKS ABPLATZUNG		
[153] Widerlager, Beton, Bereichsweise, Gerissen, Vorne am Bauwerk, Links, Unten, Gipsmarke ist durchgerissen, Maßnahme {20} 0 0 2  2022H2-153-WL VORN TRENNRISS QUER		
Zur Veranschaulichung der Schädigung des Betons der Unterbauten wurden die Bilder zu den Schäden [129] und [153] lediglich beispielsweise ausgewählt. Aus Umfangsgründen wird auf eine vollständige Darstellung aller zugehörigen Schadensbilder verzichtet. Auf den Bildern ist erkennbar, dass der Beton der Unterbauten in den noch nicht instandgesetzten Wandabschnitten bereichsweise durch Risse, Abplatzungen und Ausbrüche geschädigt ist. Die im Eck- und Anschlussbereich des östlichen Flügels an das Widerlager Achse 20 angebrachten Gipsmarken sind durchgerissen. Das bedeutet eine Vergrößerung der Rissweite und somit ein Fortschreiten der Schädigung des Betons.		
Beschilderung:		
[93] Plattenbalken / Trägerrost, Dienstwegbeschilderung, Vollständig, Fehlt, Alle Flügel, Vorne und hinten am Bauwerk, Links, Oben auf dem Bauwerk, an den Böschungstreppe, Maßnahme {17} 0 1 0 Die Dienstwegbeschilderungen auf dem Bauwerk fehlen an beiden Böschungstreppe. Ein Schadensbild existiert zu diesem Schaden nicht.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Seite: BB-7
Vorgang : _____ _____ _____		Archiv-Nr.:

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 46 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Überbau - Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke:		
[1] Platte, Schalungsreste an der Betonoberfläche, Großflächig, Nicht entfernt, Gesamter Überbau, Längs durchgehend, Quer durchgehend, Unterseite, Dachpappe 2022H2: nicht geprüft, Maßnahme {19} 0 0 1  26.09.2019 2019H_01_BITUMENBAHNRESTE VR Das Bild des Schadens [1] zeigt, dass die Schalungsreste aus Dachpappe an der Unterseite der Stahlbetonplatte des Überbaus nicht vollständig entfernt wurden, sich bereichsweise ablösen und herunterhängen. Ausstattungen: [107] Auflagerbank, Entwässerungsrinne auf der Auflagerbank, Betonoberfläche, Größtenteils, Gerissen und hohl klingend, Länge: 1,000 m, Beide Widerlager, Vorne und hinten am Bauwerk, Beidseitig, am Widerlager hinten fehlt die Rinne auf halber Breite, Maßnahme {12} 0 0 2  10.NOV.2022 2022H2-107-WL HINTEN AUFLAGERBANK ENTWÄSSERUNG SCHADHAFT Auf dem Bild des Schadens [107] ist erkennbar, dass die Betonoberfläche der Auflagerbank in den überwiegenden Bereichen durch Risse teilweise mit Aussinterungen, Auswaschungen und Abplatzungen stark geschädigt ist. Die Neigung zur rückwärtigen Entwässerungsrinne ist größtenteils nicht vorhanden bzw. funktionsfähig, anfallendes Wasser fließt nicht ab, steht auf der Auflagerbank und läuft unkontrolliert an den Seitenflächen der Widerlager herunter. Die Entwässerungsrinne ist nur noch teilweise vorhanden und begünstigt die vorgenannten Schadensfolgen. Dies betrifft die Auflagerbänke beider Widerlager.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Seite: BB-8
Vorgang : _____ _____ _____		Archiv-Nr.:

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 47 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk	: Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben	ASB-Nr.: 4637 503
Bauherr	: LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau	

Lager - Verformungslager ohne Festhaltung, unbewehrt:

[56] Auflagerbank, Elastomer, Alle, Versprödet, Anzahl: 10 Stück, Beide Widerlager, Vorne und hinten am Bauwerk, Quer durchgehend, Die geringe Lagerhöhe (keine Sockel) begünstigt starke Verschmutzung, z.T. Betonreste, nicht alle Elastomere einsehbar. Auf Grund der Versprödung der Lager und der Korrosion der Lagerplatten ist die Bewegung des Überbaus behindert, Maßnahme {26}



2022H2-056-LAGER VERSCHLIESSEN

[57] Lagersockel, Lagerplatte unten, Stahl / Metall, Beginnend, Angerostet, Anzahl: 5 Stück, Widerlager hinten, Hinten am Bauwerk, Quer durchgehend, Unten, Maßnahme {26}



2022H2-057-LAGERPLATTE UNTEN ROSTIG

Die Bilder zu den Schäden [56] und [57] zeigen, dass sich die Gummischichtenlager in einem offensichtlich schlechten Zustand befinden. Die Lager sind versprödet und die Lagerplatten sind nicht vorhanden, verschoben oder korrodiert. Infolgedessen ist das Verformungsvermögen der Lager erheblich eingeschränkt. Somit werden mit Sicherheit wesentlich höhere Horizontalkräfte in die Widerlager eingeleitet als planmäßig in statischen Berechnungen berücksichtigt.

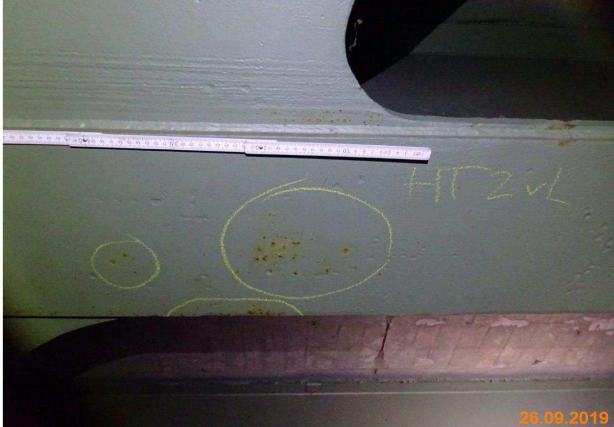
Schutzeinrichtungen:

[70] Brücke, Unterteil des Handlaufs, Korrosionsschutz, Deckbeschichtung, Größtenteils, Tausalzschaden, Längs durchgehend, Beidseitig, Maßnahme {28}

Der Korrosionsschutz der Füllstabgeländer ist in den überwiegenden Bereichen durch Tausalz geschädigt. Ein Schadensbild existiert zu diesem Schaden nicht.

Bauteil	: 3. Beschreibung	Seite: BB-9	Archiv-Nr.:
Block	: Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		
Vorgang	:		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 48 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Fahrbahnübergang - Konstruktion mit 1 Dichtprofil: [146] Konstruktion mit 1 Dichtprofil, Ausgeprägt, Undichte Stelle, Anzahl: 1 Stück, Widerlager vorn, Unmittelbar an der Übergangskonstruktion, 6,70 m vom rechten Bauwerksrand, Mitte rechts, Maßnahme {23} 0 0 2  2022H2-146-FÜK VORN UNDICHT ROST Das Bild zu dem Schaden [146] zeigt die Unterseite der FÜK im Übergangsbereich. Es ist deutlich zu erkennen, dass Wasser an den senkrechten Betonflächen herunter fließt und zu einer bereichsweisen Durchfeuchtung teilweise mit Aussinterungen führt. Da die Korrosionsschutzbeschichtung an den Metallteilen der FÜK lokal beschädigt ist, korrodiert das Metall an diesen Stellen mit Rostbildung. Überbau - Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke: [23] Längsträger des Trägerrostes, Flansch des geschweißten / genieteten Profils, Eine Stelle, Verrostet mit Blattrostbildung, Länge: 2,000 m, 6,00 m vor Feldende, 1-tes Bauteil von rechts, linke Seitenfläche, Unten innen, Schadenserweiterung, Oberflächenwasserableitung unzureichend geführt / kanalisiert, Tropftüllenableitung zu kurz => tropft auf Schadstelle; Blattrost 1,0 cm Dicke, Maßnahme {1} 0 0 2  2019H_23_ANGEROSTER LTR HR INNEN Auf dem Bild zu dem Schaden [23] sieht man den unteren Flansch des westlichen Randlängsträgers unterhalb der Tropftüllenableitung. Die Tropftüllenableitung wurde allgemein zu kurz ausgeführt und bei der Instandsetzung des Überbaus im Jahr 1996 durch Bauwerkskappen überbaut. Die Tropftülle hat somit keine Funktion mehr. Trotzdem tropft Wasser auf den Randlängsträger und verursacht Korrosion mit Rostbildung. Das weist auf Undichtigkeit der Fuge zwischen Fahrbahn und Kappe hin.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-10		
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 49 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Überbau - Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke:		
[135] Längsträger des Trägerrostes, Beschichtung, Punktuell, Abgeplatzte Beschichtung, Untergrund rostig, Gesamter Überbau, Längs durchgehend, Quer durchgehend, Unterseite, 2022H2: nicht geprüft, Maßnahme {1} 0 0 1  2019H_135_ROSTSTELLEN LÄNGSTRÄGER		
[25] Längsträger des Trägerrostes, Flansch des Doppel-T-Profiles, Stellenweise, Abgeplatzte Beschichtung, Untergrund rostig, Beide Widerlager, Vorne und hinten am Bauwerk, Quer durchgehend, Unterseite, Schadenserweiterung, im gesamten Auflagerbereich, Maßnahme {1} 0 0 0  2019H_25_ROSTBILDUNG TRÄGERENDE ILTR VON RECHTS		
Das Bild zu dem Schaden [135] zeigt, dass die Korrosionsschutzbeschichtung an den Längs- und Querträgern des Trägerrostes punktuell beschädigt ist, wobei stellenweise Rostbildung einsetzt. Die punktuellen Beschädigungen sind über die gesamte Länge der Längs- und Querträger an diversen Stellen vorhanden. Auf dem Bild zu dem Schaden [25] ist deutlich erkennbar, dass die Korrosionsschutzbeschichtung an den Längsträgern des Trägerrostes in den Auflagerbereichen stark beschädigt und bereits stellenweise abgeplatzt ist. Dies betrifft annähernd den gesamten Auflagerbereich. Auch hier kommt es zu einsetzender Rostbildung. Die Korrosionsschutzbeschichtung an den Längs- und Querträgern ist auch an weiteren Stellen beschädigt. Entsprechende Schadensbilder können dem Prüfbericht der letzten Hauptprüfung 2022 H2 entnommen werden. Auf die Darstellung wird hier aus Umfangsgründen verzichtet.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Vorgang :		Seite: BB-11

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 50 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Beläge: [124] Fahrbahnbelag, Fugenfüllung um Einbauten im Belag, Mehrfach, Abgelöst, Beide Widerlager, Unmittelbar an der Übergangskonstruktion, Quer durchgehend, Mängelanspruch, Maßnahme {24} 001  2022H2-124-FÜK ANSCHLUßFUGE BELAG ABGELÖST [123] Fahrbahnbelag, Gussasphalt, Beginnend, Querrisse, Hinter Widerlager vorn, Unmittelbar an der Übergangskonstruktion, Fahrbahnstreifen, Maßnahme {5} 002  2022H2-123-BELAG RISSIG BRÜCHIG Das Schadensbild [124] lässt erkennen, dass sich die bituminöse Fugenfüllung zwischen dem Stahlprofil der Übergangskonstruktion und dem Fahrbahnbelag der Brücke ablöst und somit die Fuge nicht vollständig abdichtet. Dies betrifft die Fahrbahnübergangsbereiche auf beiden Seiten. Das Bild zu dem Schaden [123] zeigt, dass der Fahrbahnbelag im Übergangsbereich unmittelbar an der Übergangskonstruktion beginnt, quer zur Fahrtrichtung, aufzureißen. Nach Niederschlagsereignissen kommt es zusätzlich zu einem Wasserstau an dieser Stelle.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Vorgang :		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite 51 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
3.2 Schadensursache Aus den vorhandenen Bestandsunterlagen und durch die vorliegende Berichte zu den Bauwerksprüfungen sowie Bauwerksgehungen und -begutachtungen geht hervor, dass sich der Zustand der Bauwerkslager (Versprödung, Stauchung, verschobene bzw. fehlende Lagerplatten) als eine der Hauptursachen für einen großen Anteil der festgestellten Schäden identifizieren lässt. Der schlechte Zustand der Lager führt zu einer erheblichen Einschränkung des Verformungsvermögens des Überbaus, in Folge dessen deutlich höhere horizontale Beanspruchungen in die Unterbauten ab- bzw. eingetragen werden, als planmäßig vorgesehen. Des Weiteren stellen sich Verschiebungen und Verdrehungen an den Auflagerpunkten nicht im rechnerisch angenommenen Maße ein. Es kommt zu Umlagerungen, aus denen ungewollte Bauteilverformungen sowie Bauwerks-bewegungen resultieren. Die Belagsschäden sowie der Flankenabriss der bituminösen Fugenfüllungen sind sehr wahrscheinlich auf die Verformungsbehinderung des Überbaus zurückzuführen. Durch das Ablösen der Fugenfüllung dichtet die Fuge in den Fahrbahnübergangsbereichen nicht ordnungsgemäß ab und es kommt zur unplanmäßigen Durchfeuchtung der Unterbauten sowie Einbauteile. Infolgedessen wird der Beton der Unterbauten (Risse, Abplatzungen, Auswaschungen) geschädigt. Betroffene metallische Bestandteile der Übergangskonstruktionen korrodieren und rosten. Die fortgeschrittenen Korrosionserscheinungen an der innenliegenden Oberseite des unteren Flansches des westlichen Randlängsträgers werden durch auftropfendes Wasser aus der darüber liegenden Tropfzülle verursacht. Das aus der, durch die nachgerüsteten Bauwerkskappen überbauten und somit theoretisch funktionslosen, Tropfzülle Wasser austritt ist ein eindeutiger Hinweis auf Undichtigkeiten der Fugen zwischen Fahrbahnbelag und Kappen. Die Undichtigkeit der Fugen steht mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls in Zusammenhang mit dem eingeschränkten Verformungsvermögen des Überbaus. Die Schäden an den Ausstattungselementen und Schutzeinrichtungen bewegen sich, unter Berücksichtigung des verhältnismäßig hohen Bauwerksalters, in einem üblichen Rahmen und sind auf Abnutzungsvorgänge während der bisherigen Nutzungsdauer zurückzuführen. Die notwendige Ausbildung von befestigten Bermen vor den Widerlagern und Böschungseinpflasterungen entlang der Flügel sowie durchgängiger Böschungstreppen wurde im Rahmen der damaligen Planung nicht berücksichtigt und ist dementsprechend bei der Bauausführung nicht erfolgt. Gemäß der Vorgaben des aktuell geltenden Regelwerkes im Brückenbau ist die Anordnung einer Dienstwegbeschilderung an jeder Böschungstreppe auf dem Bauwerk erforderlich. Da die unterführte Eisenbahnstrecke nicht elektrifiziert ist, kann der vorhandene Berührungsschutz vollständig demontiert werden.		
Bauteil : <u>3. Beschreibung</u> Block : <u>Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)</u>		Archiv-Nr.:
Vorgang : _____ _____		
Seite: BB-13		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 52 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
3.3 Schadensbewertung Das eingeschränkte Verformungsvermögen des Überbaus und die vermutlich damit verbundenen Schädigungen des Betons der Unterbauten sowie der Bestandteile der Fahrbahnübergangskonstruktionen beeinflussen die Standsicherheit der betroffenen Bauteile und infolgedessen die Standsicherheit des gesamten Bauwerks. Lastumlagerungen an den Auflagerpunkten sowie damit verbundene unplanmäßige bzw. ungewollte Bewegungen in den Fahrbahnübergangsbereichen, stehen mit hoher Wahrscheinlichkeit im Zusammenhang mit der Einschränkung des Verformungsvermögens des Überbaus und sind mutmaßlich verantwortlich für Folgeschäden an anderen Bauteilen bzw. Bauteilgruppen. Das Auftreten von Rissen im Fahrbahnbelag, der Flankenabriss der bituminösen Fugenfüllungen und Korrosionserscheinungen an den Längs- und Quer-trägern des Trägerrostes sowie metallischen Bestandteilen der FÜK werden dadurch mindestens begünstigt. Die Durchfeuchtung der Auflager- und Fahrbahnübergangsbereiche führt auch zu einer negativen Beeinflussung der Dauerhaftigkeit der betroffenen Bauteile sowie der gesamten Brücke. Im Bereich von Rissen im Beton mit einer Rissweite > 0,2 mm und abgeplatzten sowie ausgewaschenen Betonoberflächen kann vorhandene Feuchtigkeit eindringen, ggf. bis zur Bewehrung vordringen und dort den Querschnitt des Bewehrungsstahl durch Korrosion schwächen. Die fehlenden Nebenanlagen, Beschilderungen sowie die Schäden an den Ausstattungselementen und Schutzeinrichtungen bewirken eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit. 3.4 Nachrechnung Für das Brückenbauwerk wurde im Jahr 1995 eine statische Nachrechnung durch das Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH durchgeführt. Es erfolgte eine Einstufung in die Brückenklasse 30/30 gemäß DIN 1072.		
Bauteil : 3. Beschreibung Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-14		
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 53 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
4. Instandsetzungsmaßnahmen 4.1 Variantenuntersuchung Im Rahmen der bauvorbereitenden Planung (Leistungsphase 2, 3 und 4) zu dem, im Jahr 2017/18 fertiggestellten, 1. Bauabschnitt der Instandsetzungsmaßnahmen erfolgte bereits eine Untersuchung möglicher Maßnahmevarianten. Dabei wurden die durchzuführenden Instandsetzungsarbeiten beider Bauabschnitte mit dem AG, Landkreis Saalekreis, abgestimmt und festgelegt. 4.2 Variantenbewertung Im Zuge der gesamtheitlichen Planung im Vorfeld des 1. Bauabschnittes der Instandsetzungsmaßnahmen erfolgte, wie zuvor erwähnt, auch eine Bewertung und Abwägung möglicher Maßnahmevarianten. 4.3 Beschreibung der vorgesehenen Maßnahme Geplant ist die Ertüchtigung der Brücke (Bw 5) über die DB AG im Zuge der K 2174 in Frankleben, hier als 2. Bauabschnitt bezeichnet. Ziel des geplanten 2. Bauabschnittes der Instandsetzungsmaßnahmen ist die Behebung des eingeschränkten Verformungsvermögens des Überbaus durch einen Austausch der Bauwerkslager um eine ungehinderte Ausdehnung bzw. Verkürzung des Überbaus zu ermöglichen sowie die Einleitung berechneter und somit bekannter Belastungen aus dem Überbau in die Unterbauten sicherzustellen. Aus den Schadensbildern zu den Prüfberichten geht hervor, dass auf den bestehenden Auflagerbänken keine Pressenstellplätze vorhanden sind und die zur Verfügung stehende Höhe zwischen den Längsträgerunterkanten und der Oberkante der Auflagerbänke nicht ausreichend ist um geeignete Verformungslager nach aktuellem Stand der Technik einzubauen. Um Arbeitsraum für die Personal und Geräte zu schaffen, die Zugänglichkeit zu den Lagerungspunkten sowie den Ein- und Ausbau der Lager zu ermöglichen, ist das Anheben des gesamten Überbaus unvermeidlich. Das bedeutet, dass die Auflagerbänke bzw. Pressenaufstellflächen zuerst zu Beginn der Maßnahme hergerichtet werden. Die Betonoberfläche der Auflagerbänke wird außerhalb der vorhandenen Lagerkonstruktionen, bis 10cm unter OK Auflagerbank abgestemmt und eine Pressenaufstellfläche aus Beton C35/45 mit ebener Oberfläche hergestellt. Anschließend wird der Überbau mittels hydraulischer Pressen gleichmäßig über die Längs- und Querrichtung angehoben. Da die Bauzeit für den Lagerwechsel und die restlichen Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Auflagerbänke schätzungsweise 5 Wochen beträgt, erfolgt eine temporäre Umlagerung des Überbaus auf Absetzstapeln. Bei dem darauffolgenden Lagerwechsel wird die "schwimmende" Lagerung durch Ausbau der Gummischichtenlager und Einbau neuer Verformungslager wieder hergestellt. Für den Einbau der neuen Verformungslager erfolgt ein Teilabbruch des Betons an den Lagerungspunkten und im Bereich der rückwärtigen Entwässerungsrinnen. Vorhandene Bewehrungseisen werden abgetrennt.		
Bauteil : 4. Instandsetzungsmaßnahmen Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Vorgang : _____		
Seite: BB-15		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 54 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Die Auflagerbänke werden mit einem Beton Vergußmörtel C 35/45 gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abs. 4 reprofiliert. Die Reprofilierung erfolgt mit Herstellung rückwärtiger Entwässerungsrinnen gemäß RiZ-ING "Was 5" und Betonaufkantungen als Logersockel in Anlehnung an RiZ-ING "Lag 9" sowie erforderlicher Aussparungen für den späteren Lagerverguss. Die Oberflächen- bzw. Spaltzugbewehrung an den Lagerungspunkten wird bei der Herstellung neu verlegt bzw. durch nachträgliches Einbohren und -kleben von Bewehrungsseisen mit ausreichender Verankerungs- bzw. Übergreifungslänge ergänzt. Gemäß Vorbemessung werden sämtliche Lager als allseitig verschiebbliche bewehrte Elastomerlager mit einer Breite von 250 mm in Bauwerksquerrichtung, einer Länge von 400 mm in Bauwerkslängsrichtung und einer Dicke von 41 mm ausgeführt. Die oberen Lagerplatten werden mittels Schweißung mit den unteren Flanschen der Längsträger verbunden. Die unteren Lagerplatten werden in, entsprechend herzustellenden, Aussparungen in den Auflagerbänken angeordnet und über Kopfbolzen, die im Zuge des Lagervergusses mit einbetoniert werden, befestigt. Nach Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten werden die Absetzstapel zurückgebaut, der Überbau mittels hydraulischer Pressen abgesenkt und wieder in die ursprüngliche Lage auf den neu eingebauten Bauwerkslagern abgesetzt. Um das Anheben und Absenken des Überbaus durchzuführen erfolgt eine feldweise Demontage der beidseitig vorhandenen Geländer und Fahrzeugrückhaltesysteme in den Übergangsbereichen. Die demontierten Teile der Schutzeinrichtungen werden während der bauzeitlichen Auflagerung des Überbaus auf Absetzstapeln eingelagert und nach dem Absenken des Überbaus wieder montiert. Die Planung der Bauzustände (Anheben, Aufständern und Absenken des Überbaus) ist wesentlicher Bestandteil dieser Genehmigungsunterlage und beinhaltet: • Arbeitsanweisung für den Lagerwechsel • Zeichnerische Darstellung der einzelnen Bauphasen während des Lagerwechsels (Bauphasenplan - Lagerwechsel) • Statische Berechnung der Bauzustände und Dimensionierung der neuen Verformungslager Da die instand zu setzende Straßenbrücke ein Eisenbahngleis überführt ist für den Prüflingenieur eine Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zwingend erforderlich. Für die Prüfung der Maßnahme wurde, in Abstimmung mit dem AG, der Prüflingenieur Prof. Dr.-Ing. Michael Müller gewählt und beauftragt. Herr Müller ist in Sachsen-Anhalt bei der Bundesvereinigung der Prüflingenieure für Bautechnik (BVPI) gelistet und durch das EBA zugelassen. Des Weiteren wird der Beton in den gerissenen bzw. geschädigten Bereichen der Unterbauten instand gesetzt. Dies erfolgt durch manuelle Entfernung lockerer bzw. schadhafter Bereiche, Vorbereiten des Betonstahls einschließlich Aufbringen eines mineralischen Korrosionsschutzes sowie mechanisches Aufrauen der Betonoberfläche mit anschließender Ergänzung der fehlenden Bereiche durch ein SPCC-Betonersatzsystem.		
Bauteil : 4. Instandsetzungsmaßnahmen Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-16		
Vorgang : _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 55 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
Gegebenenfalls verbleibende Risse sind mittels Injektion kraftschlüssig zu verschließen. In Abhängigkeit des vorgefundenen Schädigungsgrades erfolgt auch eine bereichsweise Betoninstandsetzung der Unterseite der Stahlbetonplatte des Überbaus mit der zuvor beschriebenen Verfahrensweise. Die Schalungsreste der Bitumenschweißbahn an der Unterseite der Stahlbetonplatte des Überbaus werden vollständig entfernt. Weiterhin erfolgt der Rückbau der kompletten Gussasphaltdeckschicht des Fahrbahnbelages einschließlich elastischer Fugeneinlagen sowie Neuherstellung der Beläge und Fugeneinlagen auf dem Bauwerk und in den Hinterfüllungsbereichen. Die FÜK Achse 10 und 20 werden grundhaft instand gesetzt einschließlich Austausch der Dichtprofile und Erneuerung der Korrosionsschutzbeschichtungen. Als Besichtigungs- und Wartungsgang werden beidseitig vor den Widerlagern 1 m breite Bermen errichtet, die mit Betonpflaster befestigt werden. Die seitlichen Böschungstreifen entlang der Flügel werden ebenfalls mit Betonpflaster eingepflastert. Fehlende Böschungstreppen werden durch Blockstufen aus Stahlbeton mit konstruktiver Bewehrung nachgerüstet. Die Pflasterflächen und Blockstufen der Böschungstreppen werden auf einer Schicht aus mindestens 15 cm unbewehrtem Beton C 20/25 hergestellt und mit Betonborden 8/25 eingefasst. Der beidseitige Berührungsschutz am Geländer wird vollständig zurückgebaut. Die Korrosionsschutzbeschichtung an den Füllstabgeländern wird mit Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 vorbereitet und gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Anhang A, Tab. A 4.3.2, Nr. 3.1c in geschädigten Bereichen erneuert.. Schadhafte Stellen in der Korrosionsschutzbeschichtung der Längs- und Querträger werden ebenfalls mit Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 vorbereitet und gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Anhang A, Tab. A 4.3.2, Nr. 1.3.1 in Verbindung mit dem Rundschreiben 2022-021 des BMDV ausgebessert. Sämtliche Metallteile der neuen Lager erhalten eine Korrosionsschutzbeschichtung gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Anhang A, Tab. A 4.3.2, Nr. 3.2 in Verbindung mit dem Rundschreiben 2022-021 des BMDV. Auch hier erfolgt eine Vorbereitung mit Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Nach Fertigstellung der Arbeiten an den Nebenanlagen in den Böschungsbereichen werden die fehlenden beidseitigen Dienstwegbeschilderungen her- bzw. aufgestellt.		
Bauteil : 4. Instandsetzungsmaßnahmen Block : <u>Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)</u>		Archiv-Nr.:
Seite: BB-17		
Vorgang : _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 56 von 126				
		Datum: 01 / 2026				
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503				
5. Baudurchführung, Bauzeit 5.1 Bauarbeiten und Bauablauf <u>Vorbereitung der Instandsetzungsarbeiten</u> Im Rahmen der Ausführungsplanung ist im Vorfeld zur Bauausführung der geplanten Instandsetzungsarbeiten die Erstellung von detaillierten zeichnerischen Darstellungen für den Anhebe- und Absenkvorgang sowie die bauzeitliche Auflagerung erforderlich. Die Ausführungspläne sind vom beauftragten und somit zuständigen Prüfeningenieur, Prof. Dr.-Ing. Michael Müller, prüfen zu lassen. Die zum Lagerwechsel zugehörige Arbeitsanweisung, statische Berechnung der Bauzustände und zeichnerische Darstellung der Bauphasen ist Bestandteil der vorliegenden Genehmigungsplanung. Grundlage für die nachfolgend aufgeführten auszuführenden Arbeiten ist der vorgesehene Grobablauf im 2. Bauabschnitt (siehe hierzu Seite BB - 9). <u>Auszuführende Arbeiten</u> <table border="1"> <thead> <tr> <th>0. Bauphase</th> <th>Arbeitsvorbereitung und Baustelleneinrichtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"> • Erstellen der Ausführungspläne für Lagerwechsel (hier: Detailpläne zum Absenk- und Anhebevorgang sowie zur bauzeitlichen Auflagerung) • Einrichtung der Verkehrssicherung und Vollsperrung der K 2174, • Baustelleneinrichtung, Vermessung Ist-Zustand Auflagerbankbereiche • Aufbau der festen Absperrung (BETRA) • Herstellung befestigter Bermen vor den Widerlagern • Demontage der FRS in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Aufbau der Arbeitsgerüste vor den Widerlagern • Rückbau der kompletten Gussasphaltdeckschicht des Fahrbahnbelages auf dem Bauwerk und in den Hinterfüllungsbereichen • Demontage des Dichtprofils der FÜK Achse 10 und 20 • Herrichten der Auflagerbänke mit Herstellung ebener Aufstandsflächen für die hydraulischen Pressen und Absetzstapel • Aufbau der Hydraulik für das Anheben des Überbaus gemäß Arbeitsanweisung • Sperrpause des Eisenbahngleises für eine Dauer von rund 7 Wochen • Aufbau der Arbeits- und Schutzgerüste, ganzes Bauwerk Unterseite • Demontage des Geländers in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Vollständiger Rückbau des beidseitigen Berührungsschutzes </td> </tr> </tbody> </table>			0. Bauphase	Arbeitsvorbereitung und Baustelleneinrichtung	• Erstellen der Ausführungspläne für Lagerwechsel (hier: Detailpläne zum Absenk- und Anhebevorgang sowie zur bauzeitlichen Auflagerung) • Einrichtung der Verkehrssicherung und Vollsperrung der K 2174, • Baustelleneinrichtung, Vermessung Ist-Zustand Auflagerbankbereiche • Aufbau der festen Absperrung (BETRA) • Herstellung befestigter Bermen vor den Widerlagern • Demontage der FRS in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Aufbau der Arbeitsgerüste vor den Widerlagern • Rückbau der kompletten Gussasphaltdeckschicht des Fahrbahnbelages auf dem Bauwerk und in den Hinterfüllungsbereichen • Demontage des Dichtprofils der FÜK Achse 10 und 20 • Herrichten der Auflagerbänke mit Herstellung ebener Aufstandsflächen für die hydraulischen Pressen und Absetzstapel • Aufbau der Hydraulik für das Anheben des Überbaus gemäß Arbeitsanweisung • Sperrpause des Eisenbahngleises für eine Dauer von rund 7 Wochen • Aufbau der Arbeits- und Schutzgerüste, ganzes Bauwerk Unterseite • Demontage des Geländers in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Vollständiger Rückbau des beidseitigen Berührungsschutzes	
0. Bauphase	Arbeitsvorbereitung und Baustelleneinrichtung					
• Erstellen der Ausführungspläne für Lagerwechsel (hier: Detailpläne zum Absenk- und Anhebevorgang sowie zur bauzeitlichen Auflagerung) • Einrichtung der Verkehrssicherung und Vollsperrung der K 2174, • Baustelleneinrichtung, Vermessung Ist-Zustand Auflagerbankbereiche • Aufbau der festen Absperrung (BETRA) • Herstellung befestigter Bermen vor den Widerlagern • Demontage der FRS in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Aufbau der Arbeitsgerüste vor den Widerlagern • Rückbau der kompletten Gussasphaltdeckschicht des Fahrbahnbelages auf dem Bauwerk und in den Hinterfüllungsbereichen • Demontage des Dichtprofils der FÜK Achse 10 und 20 • Herrichten der Auflagerbänke mit Herstellung ebener Aufstandsflächen für die hydraulischen Pressen und Absetzstapel • Aufbau der Hydraulik für das Anheben des Überbaus gemäß Arbeitsanweisung • Sperrpause des Eisenbahngleises für eine Dauer von rund 7 Wochen • Aufbau der Arbeits- und Schutzgerüste, ganzes Bauwerk Unterseite • Demontage des Geländers in den Fahrbahnübergangsbereichen, Transport zum Lagerplatz und bauzeitliche Einlagerung • Vollständiger Rückbau des beidseitigen Berührungsschutzes						
Bauteil : 5. Baudurchführung, Bauzeit Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:				
Seite: BB-18						
Vorgang : _____ _____						

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 57 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
1. Bauphase Anheben und Aufständern Überbau - Aufmessen des Istzustand der Auflagerbänke - Gleichmäßiges (Kraft- und Wegsteuerung) Anheben des Überbaus gemäß Arbeitsanweisung - Aufbau der Absetzstapel und Umlagerung des Überbaus		
2. Bauphase Lagerwechsel und Betoninstandsetzung (Auflagerbänke / Überbau) - Geländer mit Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 vorbereiten und Korrosionsschutz-schutzbeschichtung ausbessern - Betonoberflächen im Bereich der Auflagerbank/Pressenstandfläche und Untersicht Überbau, strahlen bis zum "gesunden" Beton, abklopfen, Fehlstellen und Fremdkörpereinschlüsse manuell entfernen, Betonstahl freiliegender Bewehrung gem. ZTV-ING, Teil 3, Abs. 2, Pkt. 2.4.3 vorbereiten. Entwässerungshalbschale abbrechen und durch Hohlkehle (Spitzrinne) ersetzen. - Aufbringen des mineralischen Korrosionsschutzes auf die freiliegenden Bewehrungsseisen und Vorbereitung der Betonoberflächen an der Überbauunterseite, Schalungsbau, Bewehrung/Betonage Pressenstandflächen - Herstellung des SPCC-Betonersatzsystemes gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abs. 4 an der Überbauunterseite - Risse $\geq 0,3$ mm an der Überbauunterseite gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abs. 5 mittels Zementleiminjektion verschließen - Schadhafte Stellen in der Korrosionsschutzbeschichtung der Längs- und Querträger mit Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 vorbereiten und Beschichtung gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Anhang A, Tab. A 4.3.2, Nr. 1.3.1 in Verbindung mit dem Rundschreiben 2022-021 des BMDV ausbessern - Ausbau der vorhandenen Brückenlager (Gummischichtenlager) einschließlich sämtlicher Bestandteile (Lagerplatten) - Teilabbruch des Betons der Auflagerbänke an den Lagerungspunkten mit Abtrennung vorhandener Bewehrungsseisen - Einbohren bzw. -kleben von Bewehrungsseisen im Bereich der Lagerungspunkte entsprechend den Forderungen der DIN EN 1992/+NA hinsichtlich Verankerungs- und Übergreifungslängen (optional) - Aufbringen des mineralischen Korrosionsschutzes auf die freiliegenden Bewehrungsseisen und Vorbereitung der Betonoberflächen - Wiederherstellung der Auflagerbänke mit Reprofilierung der rückwärtigen Entwässerungsrinnen, um die Lager umlaufende Schlitzrinnen, Betonaufkantungen als Lagersockel und Aussparungen für Lagerverguss unter Verwendung von Vergußmörtel, Endfestigkeit entspr. C 35/45 gemäß ZTV-ING. - Einbau der neuen Verformungslager (Elastomerlager) in die Auflagerbänke beider Widerlager mit anschließendem Lagerverguss		
Bauteil : 5. Baudurchführung, Bauzeit Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.: Seite: BB-19
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 58 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
3. Bauphase Absenken Überbau und grundhafte Instandsetzung FÜK - Hydraulikpressen gleichzeitig ausfahren bis Kontakt zum Überbau hergestellt ist und gleichmäßiges (Kraft- und Wegsteuerung) Anheben des Überbaus um rund 3 mm - Rückbau sämtlicher Absetzstapel - Gleichmäßiges (Kraft- und Wegsteuerung) Absenken des Überbaus in ursprüngliche Lage - Rückbau der Hydraulik nach dem Absenken des Überbaus - Montage des Geländers in den Fahrbahnübergangsbereichen - Rückbau der Arbeits- und Schutzgerüste - Grundhafte Instandsetzung der FÜK Achse 10 und 20 einschließlich Erneuerung des Korrosionsschutzes an sämtlichen Metallteilen der FÜK gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abs. 3, Anhang A - Montage des Dichtprofils der FÜK Achse 10 und 20		
4. Bauphase Betoninstandsetzung (Unterbauten) - Betonoberflächen der Unterbauten (Widerlager/Flügel) strahlen bis zum "gesunden" Beton, abklopfen, Fehlstellen und Fremdkörpereinschlüsse manuell entfernen, Betonstahl freiliegender Bewehrung gem. ZTV-ING, Teil 3, Abs. 2, Pkt. 2.4.3 vorbereiten - Aufbringen des mineralischen Korrosionsschutzes auf die freiliegenden Bewehrungsseisen und Vorbereitung der Betonoberflächen der Unterbauten - Herstellung des SPCC-Betonersatzsystemes gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abs. 4 an den Unterbauten - Risse $\geq 0,3$ mm in den Unterbauten gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abs. 5 mittels Zementleiminjektion verschließen		
5. Bauphase Herstellung Beläge und Nebenanlagen sowie Baustellenberäumung - Wiederherstellung der Beläge auf dem Bauwerk und in den Hinterfüllungsbereichen - Rückbau der Arbeitsgerüste vor den Widerlagern - Straßenmarkierungsarbeiten - Montage der FRS in den Fahrbahnübergangsbereichen - Herstellung Böschungstreppen einschließlich fehlender Dienstwegbeschilderungen und Pflasterarbeiten in den Böschungsbereichen - Rückbau der festen Absperrung (BETRA) - Abbau der Verkehrssicherung mit anschließender Verkehrsfreigabe - Baustellenberäumung		
Bauteil : 5. Baudurchführung, Bauzeit Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-20		
Vorgang : _____ _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 59 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
5.2 Bauzeit In Abhängigkeit des notwendigen Zeitraumes für die Erstellung der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung mit Berücksichtigung der geltenden Prüffristen, wird von einer Bauzeit von 5 Monaten (ohne Planungs- und Genehmigungsphase) ausgegangen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 beginnen. Die parallel zum BV seitens der DB-AG durchgeführte Erneuerung des EÜ Braunsbedra ist zwischen dem 12.06.2026 bis 31.07.2026 terminiert. In diesem Zeitfenster sind die Arbeiten unter der Brücke und im Bereich der Widerlager, Lagerwechsel etc. einzuplanen. Die Gesamtmaßnahme soll im Herbst 2026 abgeschlossen werden. Weiteres regelt das Vertragswerk. 5.3 Schutzmaßnahmen, Abbruch Die Arbeiten werden sich auf den Bauwerksbereich mit Gleisanlage der unterführten Eisenbahnstrecke und das unmittelbar umliegende Gelände beschränken. Aufgrund des Anhebens und Absenkens des gesamten Überbaus und der erforderlichen bauzeitlichen Auflagerung auf Absatzstapeln ist der feldweise Rückbau der Geländer und Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS) in den Fahrbahnübergangsbereichen notwendig. Die demontierten Konstruktionsteile werden bauzeitlich eingelagert und nach Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten wieder montiert. Bei der De- und Montage der FRS (hier: EDSP 1.33 BW) ist das Einbauhandbuch der Studiengesellschaft für Stahlschutzplanken e.V. zu beachten. Für die schadlose Einlagerung der Konstruktionsteile sind entsprechende Lagerflächen vorzusehen. In unmittelbarer Nähe zum Bestandsbauwerk befinden sich überwiegend bewaldete Flächen (Westseite) bzw. Privatgrundstücke mit Wohngebäuden und Gartenanlagen (Ostseite). Aus diesem Grund sind Vorgaben des Lärm- und Immissionsschutzes sowie Umwelt- und Naturschutzes von zentraler Bedeutung. Bei der Durchführung der Bauarbeiten ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen zu beachten (Bundesimmissionsschutzgesetz). Während der Baumaßnahme ist sicherzustellen, dass für dieses Gebiet (gemäß BauNVO und § 20 BImSchV) die gültigen zulässigen Lärm-Immissionsrichtwerte (gemäß AVwV Baulärm - Geräuschimmissionen vom 19.08.1970) eingehalten werden. Beim Einsatz von Baumaschinen, die im Anhang zur 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29.08.2002 BGBl. I S. 3146) aufgeführt sind, sind die Bestimmungen des 3. Abschnittes dieser Verordnung zu beachten und anzuwenden. Für alle Schäden die durch Arbeiten des Baubetriebes, beispielsweise Abbrucharbeiten, entstehen, haftet der AN. Grundsätzlich ist eine lärm- und erschütterungsarme Bauweise zu wählen, die den Erfordernissen zum Schutz der Umwelt entspricht und die geringsten Beeinträchtigungen mit sich bringt.		
Bauteil : 5. Baudurchführung, Bauzeit Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-21 Vorgang : _____ _____		

Vergabeunterlagen VST-08/2026/Wi		Seite: 20 von 126
		Datum: 01 / 2026
Bauwerk : Instandsetzung, Bw 5, Brücke i. Z. K 2174 über DB AG in Frankleben Bauherr : LK Saalekreis, Dezernat I, Bauamt / SG Straßenbau		ASB-Nr.: 4637 503
5.4 Zugänglichkeit und Zuwegung Das Bauwerk ist über die bauzeitlich gesperrte K2174 erreichbar. Zugangsmöglichkeiten von Material und Geräten bestehen lediglich vom direkten Brücken-Fahrbahnbereich aus. Die Herstellung einer provisorischen Rampenanlage wäre möglich, ist aber mit erheblichen Kosten verbunden. Über die Möglichkeit der Baustelleneinrichtung und -zuwegung hat sich der ausführende Baubetrieb im Vorfeld genau zu informieren. 5.5 Verkehrsführung- und sicherung Die Verkehrssicherung ist entsprechend der "Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" (RSA 21, ARS 24/2021) sowie der ZTV-SA 97 aufzubauen und zu unterhalten. Die entsprechenden Anforderungen sind im Rahmen der Bauausführung zu berücksichtigen. Während der gesamten Bauzeit sind im Zufahrts- und erweiterten Baubereich keine wesentlichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu verursachen. Die Instandsetzungsarbeiten erfolgen unter Vollsperrung der K2174, die für die Durchführung der Bauarbeiten errichtet und unterhalten wird. Für die Umleitung des laufenden Verkehrs wurde ein Umleitungsplan mit Darstellung der großräumigen Umleitung angefertigt. Dieser Plan ist Bestandteil der vorliegenden Vergabeunterlage. Auf der Grundlage des Umleitungsplans wird der LK Saalekreis die erforderliche Genehmigung in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde herbeiführen. Die Umleitungsstrecke ist mittels Beschilderung gem. Planunterlage entsprechend auszuweisen und zu unterhalten.		
Bauteil : 5. Baudurchführung, Bauzeit Block : Instandsetzungskonzept (Baubeschreibung)		Archiv-Nr.:
Seite: BB-22 Vorgang : _____ _____ _____		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Sanierung Überbau.....	3
01.01.	BE, Vorarbeiten, Leitungen.....	3
01.02.	Bahnbelange.....	7
01.03.	Verkehrssicherung, Beweissicherung.....	11
01.04.	Gerüste, Schutzzelte.....	14
01.05.	Erdarbeiten, Baugruben, Wasserhaltung.....	17
01.06.	Abdichtung, Fugen, Beläge.....	19
01.07.	Geländer, Schutzplanken, Ausstattung.....	27
01.08.	Instandsetzung FÜK.....	32
01.09.	Korrosionsschutzinstandsetzung Träger.....	35
01.10.	Lagerwechsel.....	38
01.11.	Auflagerbank /-entwässerung.....	40
01.12.	Betoninstandsetzung Widerlagersichtflächen.....	45
01.13.	Betoninstandsetzung Fahrbahnplatte.....	48
01.14.	Pflaster, Borde, Stufen.....	51
01.15.	Markierung.....	56
01.16.	Ingenieurleistungen, Sonstiges.....	58
	Zusammenstellung.....	63

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projektdaten:

Projektbezeichnung: Frankleben 2.BA
Projektname: 2020-035
PLZ:
Ort:
Straße:

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:

Ort der Angebotsabgabe:
Datum der Angebotseröffnung:
Uhrzeit der Angebotseröffnung:
Zuschlagsfrist:

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: (Soll)
Ausführungsende: (Soll)
Ausführungsbeginn: (Ist)
Ausführungsende: (Ist)

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:
Straße:
PLZ:
Ort:

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: K2174, BW005, Sanierung Brüc..
LV-Name: 26-01-23

Angebotssumme:

EUR

.....

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:

EUR

.....

Angebotssumme brutto:

EUR

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.	Sanierung Überbau			
	Allgemeiner Hinweis: Wird in den Leistungstexten der Hinweis bzw. die Zugrundelegung von "Unterlagen des AG" benannt, so ist darunter die Gesamtheit der angeforderten Vergabeunterlagen, einschließlich Leistungsverzeichnis, Baubeschreibung und zeichnerische Unterlagen zu verstehen.			
01.01.	BE, Vorarbeiten, Leitungen			
01.01.0010.	StL-Nr. 19.101/107.29 Baustelle einrichten Dies.LV-Abschn.*... Freitext ... Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle 'über L178 und K2174 Maßnahmen zur Arbeitsstättensicherung gemäß ArbStättV i.d. Fassung von 10/2017, ASR (Stand März 2019) und BaustellV (Stand 06/2017). (keine gesonderte Vergütung - in EP einrechnen). Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Zur Baustelleneinrichtung gehören auch die sich aus der ZTV-SA 97 ergebenden Maßnahmen zur unmittelbaren Sicherung des Baustellenbereiches.'			
		1,000 Psch		.....
01.01.0020.	StL-Nr. 19.101/112.02 Baustelle räumen Dies. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.			
		1,000 Psch		.....
01.01.0030.	Erarbeiten und Gebühren für Genehmig. Erarbeiten der Anträge, beantragen der Anträge, Abstimmung mit den zuständigen Erlaubnisgebern, ggf. Überarbeiten der Anträge einschl. Gebühren für die Einholung sämtlicher öffentlich rechtlicher Genehmigungen und Erlaubnisse nach VOB/B §4, Abstimmung mit zuständigen Behörden, sowie Aufgrabungserlaubnisse (Schachtscheine) für alle Abschnitte des Leistungsverzeichnisses einschl. Wasserrechtliche Genehmigung für alle temporären Bauzustände.			
		1,000 psch		.....
01.01.0040.	Veröffentlichungen VRAO Veröffentlichungen der verkehrsbehördlichen Anordnungen für alle Vollsperrungen mit Termin- und Zeitangaben in der Tagespresse und in zuständigen Amtsblättern, mit Angabe der Umleitungsführung bzw. Umleitungsänderung jeweils unmittelbar ca. 1 Woche vor der jeweiligen Vollsperrung wie ortsüblich in Absprache mit der jeweils zuständigen Verkehrsbehörde. Darüber hinaus schriftliche Mitteilung der Sperrtermine an die lokale Tagespresse für die Veröffentlichung im örtlichen Baustellenkalender. Gilt für alle Verkehrszustände im Rahmen dieser Abschnitts des Leistungsverzeichnisses.			
		1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
 LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0050.	Blendfreie Beleuchtung Blendfreie Beleuchtung für alle geplanten Arbeiten (auch für Leistungen die durch NUN erbracht werden) in Dämmerungs- und Nachtstunden bzw. innerhalb der Schutzeinrichtungen aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen. Der mehrfache Einsatz ist zu berücksichtigen. Die Beleuchtung ist für sämtliche Arbeiten bei Dunkelheit und schlechter Sicht sowie in Schutzeinrichtungen vorzuhalten.	1,000 psch		.....
01.01.0060.	StL-Nr. 19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	100,000 m	.....	.....
01.01.0070.	StL-Nr. 19.101/212.33 Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	100,000 m	.....	.....
01.01.0080.	Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm*Polst.=Wahl AN Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.	10,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0090.	StL-Nr. 19.101/528 SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unter- lagen des AG stellen.				
		1,000	Psch		.....
01.01.0100.	StL-Nr. 19.101/508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sicht- bar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushän- gen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.				
		1,000	Psch		.....
Summe 01.01.	BE, Vorarbeiten, Leitungen				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
 LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.	Bahnbelange			
01.02.0010.	Beweissicherung öffentl.best.Sach- verst. Gleisanlagen dokumentie- ren, photographisch, Ende Bau- maßn. Vergleich Beweissicherung an Gleisanlagen durchführen Die Beweissicherung ist durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen. Der vorhandene Zustand der Gleisanlagen ist aufzu- nehmen, zu dokumentieren und photographisch festzuhalten. Beweissicherung erstmalig vor Baubeginn durchführen. Am Ende der Baumaßnahme ist die Beweissicherung einschließlich Gleismessung zu wiederholen und mit dem Zustand vor Baubeginn zu vergleichen und die Beweissicherung abzuschließen. Abgerechnet wird nach Baufortschritt in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.	1,000 psch		.....
01.02.0020.	Absperrern und Kennzeichnen des Gefahrenbereiches der DB AG und den Vorschriften der Verkehrsbehörde und der DB AG Absperrern und Kennzeichnen des Gefahrenbereiches der DB AG, sowie den Vorschriften der Verkehrsbehörde und der DB AG, mit elektrischer Beleuchtung, den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Absperrungen (z.B. Bauzäune), Schutz- und Sicherheitseinrichtungen sowie Beleuchten der hierfür aufgestellten Geräte während der gesamten Bauzeit. Einschließlich jeweils am Beginn und Ende der festen Absperrung an allen Gleisen Schilder (4 Stück) "Betreten der Gleise nur nach vorheriger Gleissperrung gestattet" vorsehen. Die Einrichtungen sind wind- und sogsicher herzustellen. Incl. An- und Abtransport, Vorhaltung, Betrieb sowie ggf. erf. Umstellungen. Einschließlich Ersatz beschädigter oder während der Bauzeit abhanden gekommener Absperrungen, Schilder o.ä.	1,000 psch		.....
01.02.0030.	Feste Absperrung äußere Gleise Feste Absperrung mit Verankerung an der Schiene an beiden jeweils äußeren Gleisen herstellen Bahnzugelassenes System verwenden. Einrichtungen unter Sicherungsplanung aufbauen und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Bauende abbauen, Auf- und Abbau durch ein bahnzugelassenes Unternehmen. jeweils am äußeren Gleis der Streckengleise als Absperrung/Sicherung des unmittelbaren Bahnbereiches gegenüber der Baustelle.	200,000 m	.....	.....
01.02.0040.	Feste Absperrung vorhalten Feste Absperrung nach vorgenannter OZ vorhalten und unterhalten, beschädigte bzw. abhanden gekommene Einzelteile ersetzen Vorhaltung bezieht sich auf Gesamtlänge pro Kalendertag.	90,000 d	.....	.....
01.02.0050.	Zuarbeit zur Betriebs- und Bauanweisung Beantragte Betriebs- und Bauanweisung in Abhängigkeit der gewählten Technologie bzw. des Bauablaufes ergänzen und der BÜ-Bahn übergeben.	1,000 psch	.....	.....
01.02.0060.	Bahnsignale aufstellen und beseitigen Bahnsignale im Rahmen der Sperrpausen aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung ist einzukalkulieren. Signale = Sh2 - Scheiben incl. Beleuchtung. Je gesperrtes Gleis 2 Stück, bei Nutzung als Baugleis je 4 Stück. Abgerechnet wird pro Stück. Anordnung entsprechend des Technisch Berechtigten. Ausführung nur durch DB AG bzw. ein von der DB AG zertifiziertes Fachunternehmen. Ausführung nach BETREN und gemäß geltender Richtlinien der DB AG. Erforderliche Abstimmungen mit den örtlichen Fachdiensten vornehmen (Abstimmungen sind durch den AN unmittelbar nach Auftragserteilung vorzunehmen).	20,000 St	.....	.....
01.02.0070.	Einsatz Sicherungsposten Einsatz Sicherungsposten durch eine zugelassene Sicherungsfirma während der Bauarbeiten. Bei Abgabe des Angebotes ist die Sicherungsfirma als NAN anzugeben. Sicherungsposten einschließlich zugehöriger Geräte und Ausrüstungen, z.B. Tyfon mit Treibgas, Funksprechgeräte u.a. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	tatsächlichen Lohn einschließlich Vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für die Gemeinkosten, sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der tatsächlich angefallenen Stunden.	180,000 h	.....	.....
01.02.0080.	Einsatz einer Sicherungsaufsichtskraft Einsatz einer Sicherungsaufsichtskraft für eisenbahntypische Arbeiten durch eine zugelassene Firma während der Bauarbeiten. Bei Abgabe des Angebotes ist die Firma als NAN anzugeben. Sicherungsaufsichtskraft einschließlich zugehöriger Geräte und Ausrüstungen, z.B. Funksprechgeräte u.a. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich Vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für die Gemeinkosten, sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der tatsächlich angefallenen Stunden.	720,000 h	.....	.....
01.02.0090.	Erstellung Sicherungsplan Erstellung der Sicherungspläne mit vorliegender Seite 1 Sicherungsplan einschließlich Abstimmung bei der örtlichen Betriebsdurchführung der DB AG usw., Fahrtkosten zur Abstimmung und Abholung in Leipzig sind einzurechnen. Gilt für Gesamtbaumaßnahme, einschließlich aller Zwischenzustände. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der Anzahl der tatsächlich aufgestellten Pläne.	6,000 St	.....	.....
01.02.0100.	Techn. Berechtigter Bahn Technisch Berechtigter (4.2) für Arbeiten im Bereich von Anlagen der DB AG. Durchführen der Anlaufberatungen und der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
 LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Gleissperrungen gemäß Betra. Zeiten für An- und Abfahrten werden mit vergütet.	32,000 h	.....	.....
	Summe 01.02. Bahnbelange			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.	Verkehrssicherung, Beweissicherung			
01.03.0010.	Beweissicherung durchführen Beweissicherung durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach VOB/B § 3 Ziff. 4 durchführen. Beweissicherung vor Aufnahme und während der Bautätigkeit sowie vor VOB-Abnahme gemeinsam mit dem AG bzw. der Bauüberwachung des AG und den entsprechenden Eigentümern angrenzender Grundstücke und Gebäude bzw. dinglich Berechtigten, zuständigen Behörden hinsichtlich Schäden aller Art durchführen. Beweissicherung: -für im Baubereich und im Zufahrtsbereich zur Baustelle vorhandene Wege und Straßen, einschließlich der als Zufahrten genutzten Straßen und Wege -für im Baubereich vorhandene bauliche Anlagen und Gebäude, Schadensgefährdete Bereiche oder beschädigte Bereiche sind im Detail zu fotografieren und zu dokumentieren, insbesondere Leitungen und Schächte. Soweit erforderlich sind Gipsmarken anzubringen, zu datieren und laufend zu kontrollieren. Für Versorgungsleitungen ist das Beweissicherungsverfahren mit den Versorgungsträgern abzustimmen und schriftlich zu dokumentieren. Die Beweissicherung ist 7 Tage vor Baubeginn in Form einer Dokumentation (Bericht einschließlich Fotos, zeichnerischer Unterlagen, ggf. Videoaufnahmen) durchzuführen und dem AG spätestens zum Baubeginn 1x digital und 1x in Papier zu übergeben. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die dokumentierten Bereiche auf etwaige Schäden unter Einbeziehung betroffener Anlieger/Eigentümer/Pächter zu überprüfen. Lieferung = Protokolle und Fotodokumentation für die Aufnahmen bei Baubeginn und Bauende an den AG 3-fach und an alle weiteren Beteiligten je 1-fach. Die Abrechnung erfolgt 60 v.H. zu baubeginn und 40 v.H. nach Bauende.	1,000 psch	.....	
01.03.0020.	StL-Nr. 21.105/105.19.20.91.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext ... auß. Kraft setzen*... Freitext ... Anordnung Unt. AG Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'in Anlehnung an BI/17 ' Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase ' Vollsperrung der K2174 im Baustellenbereich ab der L178 (Merseburger Straße) bis Abzweig Weißenfelser Straße ' Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.	1,000	Psch	.....
01.03.0030.	StL-Nr. 21.105/110.10 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	150,000	d	.....
01.03.0040.	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen, motorisiert, Umleitungsstrecke*Verk.konzept AG, U8.4 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke für den öffentlichen Verkehr. Nach Verkehrskonzept des AG, Unterlage U8.4. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.	1,000	Psch	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03.0050.	StL-Nr. 21.105/110.10 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	150,000 d	.....	.....
01.03.0060.	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen , Fußgänger Umleitungsstrecke*Verk.konzept AG, U8.4 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke für den Fußgängerverkehr. Nach Verkehrskonzept des AG, Unterlage U8.4. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.	1,000 Psch	.....	.....
01.03.0070.	StL-Nr. 21.105/110.10 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	150,000 d	.....	.....
Summe 01.03.		Verkehrssicherung, Beweissicher..	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.	Gerüste, Schutzzelte			
01.04.0010.	Bauzeitliche Absturzsicherungen Bauzeitliche Absturzsicherungen für den Bauwerksbereich herstellen nach Rückbau der Geländer und dem Anheben des Überbaues, vor- und unterhalten, ständig kontrollieren, ggf. umsetzen und abbauen. Ersatz zerstörter oder abhanden gekommener Teile ist in die Position einzurechnen. Absturzsicherungen für den unmittelbaren Baubereich. Ausführung nach Wahl des AN entsprechend den statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen. Bereitstellung und bauzeitliche Unterhaltung von Sicherheitseinrichtungen 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsbereiten Aufbau der Rest nach den Rückbau vergütet.	1,000 psch		.....
01.04.0020.	StL-Nr. 22.116/106.00.90.00 Traggerüst herstellen ... Freitext ... Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Einrichtungen 'synchrone Pressenanlage einschl. alle erforderlichen Arbeitsmittel und Maschinen, für last- und weggesteuertes Anheben des gesamten Überbaus A10 bis A40 liefern, aufbauen, einsetzen, vorhalten, zwischenzeitlich rückbauen nach Anhebe- und Abstapelvorgang; dann wieder liefern, aufbauen, einsetzen, vorhalten und wieder abbauen, zwischenzeitliches Absetzen auf Abstapelblöcken, Abstapelhöhe >= 0,50m einkalkulieren Pressenstellplätze auf Widerlager vorbereiten Erforderliche Zeiten für Hub- und Absenkvorgänge einschl. Abstapelvorgänge entsprechend dem Bauphasenplan U8.3 einrechnen.'	1,000 Psch		.....
01.04.0030.	Arbeits- und Schutzgerüst herstellen Überbau*Trags.n.Wahl AN Arbeits- und Schutzgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Überbau. Tragsystem 'nach Wahl AN'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Lichtraumprofil der DB-AG freihalten. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung. Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen. Arbeitsebene unter der Überbauunterseite komplett beplanken. 60 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Abbau vergütet.				
		1,000	psch		.....
01.04.0040.	StL-Nr. 24.124/921.99.19 Schutzeinrichtung bereitstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Beleuchtung*... Freitext ... Witterungsbedingte Schutzeinrichtung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheitstechnischen, ausrüstungstechnischen und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG bereitstellen. Zur Baustelle anfahren, abladen, wieder aufladen und von der Baustelle abfahren. Schutzeinrichtung bei Nichteinsatz vorhalten, einsetzen, vorhalten, unterhalten und betreiben wird gesondert vergütet. Bauteil 'gesamtes Bauwerk' Grundfläche 'gesamte Brückenfläche einschl. Kappen und Trag-/Arbeitsgerüst.' Schutzeinrichtung mit Beleuchtung. Schutzeinrichtung '= Schutz- und Arbeitszelte zur allseitigen Umhausung für sämtliche Arbeiten. Einsatz auf Weisung des AG. Die Anforderungen an witterungsbedingte Schutzeinrichtungen nach ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 3 sind einzuhalten. Schutzeinrichtung mit dichtem Auffangboden und dichter Umkleidung (Einhausung).'				
		1,000	Psch		.....
01.04.0050.	StL-Nr. 24.124/923 Schutzeinr. b. Nichteinsatz vorhal. Witterungsbedingte Schutzeinrichtung bei Nichteinsatz auf der Baustelle gemäß zeitlichen Vorgaben nach Unterlagen des AG vorhalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.				
		1,000	Mt	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.04.0060.	StL-Nr. 24.124/928 Schutzeinr. vorh.,unterh.,betreib. Schutzeinrichtung betriebsbereit vorhalten, unterhalten und betreiben nach Unterlagen des AG. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Ein- heitspreises vergütet.	1,000 Mt	.....	.....
01.04.0070.	Schutzeinrichtung beheizen Schutzeinrichtung beheizen. Abgerechnet werden Kalendertage, an denen geheizt werden muss. Der angebotene EP gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Tage.	10,000 d	.....	.....
01.04.0080.	Schutzeinrichtung beleuchten Schutzeinrichtung beleuchten. Abgerechnet werden die Stunden, an denen beleuchtet werden muss. Der angebotene EP gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.	80,000 h	.....	.....
01.04.0090.	Arbeiten in Schutzeinrichtungen Zulage für die erschwerten Bedingungen einschl. ggf. erforderlicher Mehraufwendungen bei der Durchführung aller Arbeiten innerhalb von witterungsbedingten Schutzeinrichtungen entsprechend der Technologie des AN und der einzuhaltenden Vertragstermine.	1,000 Psch	.....	.....
Summe 01.04.	Gerüste, Schutzzelte			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05.	Erdarbeiten, Baugruben, Wasserhaltung			
01.05.0010.	Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich 'Erd 1 manuelles Parallel- und Nacharbeiten mit einrechnen' Neigung der Abtragsfläche '1:1,5 bis 1:1 ' Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	10,000 m3	.....	.....
01.05.0020.	Boden bzw. Fels lösen und verwerten Planum nicht ges.*LAGA Z 2 Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 'Erd 1; in horizontalen und bis 1:2 geneigten Flächen, manuelles Parallel- und Nacharbeiten mit einrechnen' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Zuordnungswert nach LAGA = Z 2.	15,000 m3	.....	.....
01.05.0030.	Material liefern und einbauen Grobk. Boden*Bauwerke. Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Gemischtkörniger Boden. Einbaustelle = Anschüttung Unterbauten. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	15,000 m3	.....	.....
01.05.0040.	Oberboden liefern und andecken Böschungen*Andeckung 5-15cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken und verdichten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Andeckung auf Böschungen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	10,000 m3	.....	.....
01.05.0050.	Nassansaat auf Oberboden herstellen Planum herstellen*Saatzgut 15 g/m2 Nassansaat auf Oberboden herstellen. Neigung ' bis 1:2' Ansaat 'auf Böschung' Planum herstellen. Saatzgutmenge 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen- Standard ohne Kräuter.	100,000 m2	.....	.....
Summe 01.05.	Erdarbeiten, Baugruben, Wasserh..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.	Abdichtung, Fugen, Beläge			
	Gußasphalt Deckschicht zw. den Kappen auf ganzer Breite bis zur ÜKO			
01.06.0010.	Fugenfüllung entfernen Randstreifen*Bitumen Fugenfüllung entfernen. Fugenflanken für Neuverfüllung vorbereiten und reinigen. Fuge in Randstreifen. Fugenfüllung = Bitumen. Fugenflanken = Gussasphalt an Gußasphalt Fugenbreite bis 10 mm. Fülltiefe über 30 bis 40 mm. Fugenfüllung ausfräsen. Ausführung in Teilabschnitten. Ausgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen.	56,500 m	.....	.....
01.06.0020.	Fugenfüllung entfernen Randstreifen*Bitumen Fugenfüllung entfernen. Fugenflanken für Neuverfüllung vorbereiten und reinigen. Fuge in Randstreifen. Fugenfüllung = Bitumen. Fugenflanken = Gussasphalt und Beton. Fugenbreite bis 10 mm. Fülltiefe über 30 bis 40 mm. Fugenfüllung ausfräsen. Manuelles Nacharbeiten ist in den EP einzurechnen Ausführung in Teilabschnitten. Ausgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen.	56,500 m	.....	.....
01.06.0030.	Fugenfüllung entfernen Übergangskonstr.*Bitumen Fugenfüllung entfernen. Fugenflanken für Neuverfüllung vorbereiten und reinigen. Fuge an Übergangskonstruktion. Fugenfüllung = Bitumen. Fugenflanken = Gussasphalt und Stahl. Fugenbreite bis 10 mm. Fülltiefe über 30 bis 40 mm. Fugenfüllung ausfräsen. Ausführung in Teilabschnitten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Manuelles Nacharbeiten an der ÜKO ist in den EP einzurechnen Ausgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen.			
		20,000 m	.....	.....
01.06.0040.	Asphalt fräsen AKS zw.Kappen*Gussasphalt Tiefe 2,5 - 4 cm* Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphaltdeckschicht zwischen den Kappen. Asphaltdeckschicht = Gussasphalt. Frästiefe über 2,5 bis 4 cm. Auf Bauwerk. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		215,000 m2	.....	.....
01.06.0050.	Unterlage reinigen gefr. Asphalt.*Zus. Flächen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Zusammenhängende Teilflächen.			
		215,000 m2	.....	.....
01.06.0060.	Bitumenemulsion aufsprühen Bk3,2 bis Bk100*Asphalt gefräst C60BP4-S*Menge 250 g/m2 Vor ADS Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
		215,000 m2	.....	.....
01.06.0070.	Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst. Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S Einbaubreiten 50cm nach Unterlagen des AG. Auf Bauwerken in Randstreifen / Entwässerungsrinnen. Ausbildung als Spitzrinne. Einbaudicke = 3,5 cm einschl. eingedrückter Abstreukörnung. Einbaubreite = 50 cm. Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel 25/55-55 A. Anlieferung des Asphaltmischgutes in thermoisolierten Transportbehältern. Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Randstreifen mit Sand abreiben. Ausführung gemäß RiZ-ING Dicht 3 und ZTV-ING Teil 7 Abschnitt 1. Einbau von Hand. Inklusive der erforderlichen Abststellungen.	15,000 m2	.....	.....
01.06.0080.	StL-Nr. 23.113/952.90.90 Abstumpfungsmaßnahme durchführen ... Freitext ...*... Freitext ... Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung '= Lieferkörnung 0/2.' Abstreumenge '= 2 bis 3 kg/m². Im Verfahren C für die Randstreifen. Gilt für den tiefliegenden und hochliegenden Randstreifen.'	15,000 m2	.....	.....
01.06.0090.	Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst. Bk3,2 und Bk10*Dicke 3,5 cm Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 und Bk10. Einbaudicke = 3,5 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung. Bindemittel = 20/30 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 20/30. Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat.	200,000 m2	.....	.....
01.06.0100.	StL-Nr. 23.113/952.49.90 Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 2/5*... Freitext Freitext ... Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aus Gestein 'Edelsplitt.' Abstreumenge '= 12 bis 15 kg/m². Im Verfahren A für die Fläche zwischen den Kappen.'	200,000 m2	.....	.....
01.06.0110.	StL-Nr. 23.113/942.91.25.10.01 Fugenfüllung herstellen ... Freitext ...*Deckschicht über 20-100 m*Tiefe 35 mm Breite 10 mm*Fugenmasse N2 Fugenfüllung herstellen. Fuge ' GA Randvorlage zu GA zw. den Kappen ' In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragendem Voranstrichmittel.	29,000 m	.....	.....
01.06.0120.	StL-Nr. 23.113/942.61.24.10.01 Fugenfüllung herstellen Fuge an Kappen*Deckschicht über 20-100 m*Tiefe 30 mm Breite 10 mm*Fugenmasse N2 Fugenfüllung herstellen. Randfuge an Brückenkappen. In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m. Fugenspalttiefe = 30 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragendem Voranstrichmittel.	56,500 m	.....	.....
01.06.0130.	StL-Nr. 23.113/942.91.14.10.01 Fugenfüllung herstellen ... Freitext ...*Deckschicht bis 20 m*Tiefe 30 mm Breite 10 mm*Fugenmasse N2 Fugenfüllung herstellen. Fuge 'vor Übergängen' In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe = 30 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	20,000 m	.....	.....
	GA Schutz- und Deckschicht zwischen ÜKO und Kammerwandabschluß			
01.06.0140.	StL-Nr. 23.113/005.59.51.12.10 Asphalt fräsen ADS zw.Kappen*... Freitext ... Tiefe ü.6-8 cm*Bauwerk Fahrbahn*Breite ü.30-50cm Fräsasph. verw. Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht zwischen den Kappen. Asphaltschicht 'Gußasphaltschutz- und -deckschicht ' Frästiefe über 6 bis 8 cm. Auf Bauwerk. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 30 bis 50 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.	10,000 m2	.....	.....
01.06.0150.	StL-Nr. 24.123/003.91.00.01.01 Abdichtung aufnehmen ... Freitext ...*Schweißbahn Teilflächen*Verwerten Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf 'Überbau auf Kammerwand ' Dichtungsschicht = Bitumen-Schweißbahn 1-lagig. Ausführung in Teilflächen. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	10,000 m2	.....	.....
01.06.0160.	Prüfung Abreißfestigkeit durchfüh. Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Prüfung der Abreißfestigkeit außerhalb der Eigenüberwachung nach Unterlagen des AG durchführen. Prüfung, bestehend aus 3 Einzelmessungen. Bauteil = Kammerwand Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0170.	StL-Nr. 24.124/108.99.01.05.11 AKS 85 6.100.1.0 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Teilflächen strahlen/absaugen*abtr. von Besch. entsorgen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Bauteil 'Kammerwand '			
		10,000 m2	.....	.....
01.06.0180.	StL-Nr. 24.124/213.90 AKS 85 6.100.1.0 Betonunterlage versiegeln ... Freitext ... Vorbereitete Betonunterlage mit Reaktionsharz versie- geln. Reaktionsharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreu- en. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil 'Kammerwand '			
		10,000 m2	.....	.....
01.06.0190.	StL-Nr. 24.123/123.90.01 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...*Teilflächen Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtun- gen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schuttlage wird gesondert vergütet. Bauteil 'Kammerwand '			
		7,500 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0200.	StL-Nr. 23.113/807.91.92.01.00 Asphaltschutzschicht herstellen ... Freitext ...*MA11S,Bk100-Bk3,2 ... Freitext ...*Bimi25/55-55A+vvZ ohne Asph.Granul. Asphaltschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Bauteil 'Kammerwand ' Asphaltschutzschicht aus MA 11 S. Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Einbau 'dicke gemäß Bestand 3,5cm ' Bindemittel = 25/55-55 A mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55 A. Asphaltschutzschicht ohne Verwendung von Asphaltgranulat aus Gussasphalt.	10,000 m2	.....	.....
01.06.0210.	Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst. Bk3,2 und Bk10*Dicke 3,5 cm Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 und Bk10. Einbaudicke = 3,5 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung. Bindemittel = 20/30 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 20/30. Gussasphalt ohne Verwendung von Asphaltgranulat.	10,000 m2	.....	.....
01.06.0220.	StL-Nr. 23.113/952.49.90 Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 2/5*... Freitext Freitext ... Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5. Aus Gestein 'Edelsplitt.' Abstreumenge '= 12 bis 15 kg/m². Im Verfahren A für die Fläche zwischen den Kappen.'	10,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0230.	StL-Nr. 23.113/942.91.19.13.01 Fugenfüllung herstellen ... Freitext ...*Deckschicht bis 20 m*... Freitext ... Breite 10 mm*2 Lag. mit Ufst. Fugenmasse N2 Fugenfüllung herstellen. Fuge 'vor Übergängen und im Anschluß an Straßenbauasphalt' In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen bis 20,00 m. Fugenspalttiefe '80mm ' Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenspalt verfüllen in zwei Lagen mit Unterfüllstoff zwischen erster und zweiter Lage. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrich- mittel.	40,000 m	.....	.....
Summe 01.06.	Abdichtung, Fugen, Beläge			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.	Geländer, Schutzplanken, Ausstattung			
01.07.0010.	Umbau Tropftülle Anbau Verlängerung und Abweiser Altteil fachgerecht säubern und vorbereiten Verlängerung um 10cm freie Länge, Edelstahlfallrohr, du=51x2,6 Verbindung neu/alt mit Überschiebmuffe und Flansch	2,000 St	.....	.....
01.07.0020.	Berührungsschutz abbauen Brücke*RiZ Elt 2*T.Kunstst.+Fangk.. Berührungsschutz an Brücken über Oberleitungsanlagen aus Pfosten und Wandelementen auf dem Bauwerk abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einschließlich Rückbau der Erdungsleitung. Einbauort = Kappen. Berührungsschutz nach RiZ Elt 2. Wandelemente aus transparentem Kunststoff mit Fangkon- struktion. Pfostenverankerung ausbauen. Ankerlöcher verschließen.	35,000 m	.....	.....
01.07.0030.	Füllstabgeländer abbauen Brücke*Stahl*H = 1200 mm. Geländer nach Unterlagen des AG abbauen Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke mit Drahtseil im Handlauf. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1200 mm. Pfosten mit Fußplatte, einschließlich Entfernen der Mörtelausgleichsschicht und Verankerung, Anker ausbauen, Ankerloch mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCC) verfüllen. Konstruktionsteile innerhalb der Baustelle sortiert lagern. Sonstiges Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	24,000 m	.....	.....
01.07.0040.	Füllstabgeländer einbauen Brücke*Stahl*H = 1200 mm Füllstabgeländer des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Brücke mit Drahtseil im Handlauf.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material = Stahl Höhe des Geländers 1200 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.	24,000 m	.....	.....
01.07.0050.	Geländerverankerung einbauen Brücke*Stahlplatte Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Verankerung = Fußplatte aus Stahl, 220 * 220 * 12 mm, mit 4 Verbundanker M 12. Material = nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Bohrlöcher herstellen. Fußplattenunterstopfung mit Mörtel nach ZTV-ING 8-6 herstellen.	16,000 St	.....	.....
01.07.0060.	Handlaufverschraubung einbauen Brücke*. Verschraubung für Geländerhandlauf nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Brücke. Befestigung 'mit Schrauben M10. Material = nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.'	48,000 St	.....	.....
01.07.0070.	Stahlbauteil vorbereiten Geländer*Vollerneuerung Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Geländer. Vorbereitung für Vollerneuerung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Ausgangszustand der beschichteten Oberfläche = Starke Schmutz- und Salzablagerung, örtliche Durchrostung der Beschichtung, Rostgrad Ri3 bis Ri4 nach DIN EN ISO 4628-3. Vereinzelt Abblätterungen in der Beschichtung. Anteil der vorzubereitenden Fläche = 20-25 v.H. Verfahren 'nach Wahl AN, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2' Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abfall entsorgen. Abgerechnet wird nach Handlauflänge zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.	24,000 m	.....	.....
01.07.0080.	Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. Geländer*Bauteil Nr. 3.1 Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil = Geländer. Bauteil Nr. 3.1 Zugrundegelegte Korrosionsbelastung = c). Korrosionsschutzsystem Nr. '5' Beschichtung 'auf Epoxidharz- und Polyurethangrundlage nach Blatt 87. Deckbeschichtung mit Eisenglimmer. Farbton Deckbeschichtung = Lichtgrau (RAL7035).' Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen. Abgerechnet wird nach Handlauflänge zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.	24,000 m	.....	.....
01.07.0090.	StL-Nr. 17.829/003.91.30.00.02 SE aus Stahl abbauen ... Freitext ...*Profil A Pfost. A=1,33 m*Teile lagern Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE 'ESP ' Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 1,33 m. Konstruktionsteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unterlagen des AG lagern.	16,000 m	.....	.....
01.07.0100.	StL-Nr. 17.829/003.91.30.00.02 SE aus Stahl abbauen ... Freitext ...*Profil A Pfost. A=1,33 m*Teile lagern Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE 'ESP mit Aufsatzgeländer ' Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 1,33 m. Konstruktionsteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unterlagen des AG lagern.	16,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.0110.	FRS ausrichten Ausricht.bis15cm*EDSP Pf-Abstand 1,33m Vorhandenes Fahrzeugrückhaltesystem (FRS) höhengerecht ausrichten. Ausrichtung = Konstruktion ist bis 15 cm zu hoch. Konstruktion = Einfach Distanzschutzplanke mit Aufsatzgeländer auf Bauwerk. Einbauort = Kappe Pfostenabstand 1,33 m.	30,000 m	.....	.....
01.07.0120.	FRS ausrichten Ausricht.bis15cm*EDSP Pf-Abstand 1,33m Vorhandenes Fahrzeugrückhaltesystem (FRS) höhengerecht ausrichten. Ausrichtung = Konstruktion ist bis 15 cm zu hoch. Konstruktion = Einfach Distanzschutzplanke auf Bauwerk. Einbauort = Kappe Pfostenabstand 1,33 m.	30,000 m	.....	.....
01.07.0130.	SE aus Stahl einbauen Pfost. A=1,33 m*Teile lagern Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteilewieder einbauen. SE 'ESP ' Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 1,33 m. Konstruktionsteile lagern innerhalb der Baustelle sortiert. Befestigungsmittel neu liefern	16,000 m	.....	.....
01.07.0140.	SE aus Stahl einbauen Gel Pfost. A=1,33 m*Teile lagern Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteilewieder einbauen. SE 'ESP mit Aufsatzgeländer ' Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 1,33 m. Konstruktionsteile lagern innerhalb der Baustelle sortiert. Befestigungsmittel neu liefern	16,000 m	.....	.....
	Beschilderung Dienststreppe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.07.0150.	Rohrpfosten liefern u. aufstellen Länge 1500 mm*St. 60,3/2,0 mmMit Erdanker Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und aufstellen. Anfallenden Aushubarbeiten ausführen. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 1500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Lieferung frei Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Abladen durch AN. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende.	2,000 St	.....	.....
01.07.0160.	Beschilderung Betriebstreppe Beschilderung an Betriebstreppen liefern und herstellen. Rohrpfosten - Stahl, feuerverzinkt, Durchmesser 60,3 mm, Wandstärke mind. 2,0 mm, mind. Länge 2,5 m. Bodenhülse - Grauguss, mind. 300 mm lang, DU 60 mm, mit Klemm- und Gewinding. Befestigung - Flachstahl, feuerverzinkt, mind. 30x5 mm, Schellendurchmesser 60,3 mm, incl. Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern (V2A) und Befestigungsmittel (V2A) für Schild. Schild - Aluminium, 3 mm, glatt, mit Randverstärkung, wetterfest, 231x420 mm. - Kontrast 12,5 mm - Rand 18,7 mm - Radius 50 mm - Grund - Folie Typ 1, weiß - Schrift - schwarz, Größe 35 mm und 17 mm "Betriebsgelände" 35 mm "Betreten verboten" 35 mm "Straßenbauverwaltung Saalekreis" 17 mm Bodenfreiheit - Regelaufstellung 2000 mm. Siehe Anlage zu den Ausschreibungsunterlagen. Ausführung einschließlich aller Gründungs- und Betonarbeiten. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	2,000 St	.....	.....
Summe 01.07.	Geländer, Schutzplanken, Aussta..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.08.	Instandsetzung FÜK			
01.08.0010.	StL-Nr. 24.121/209.39 Übergangskonstruktionsteil ausbauen Überbaubreite*... Freitext ... Teil einer Übergangskonstruktion aus Stahl nach Unter- lagen des AG ausbauen und nach Wahl des AN verwerten. Ausbau aus gesamter Überbaubreite. Konstruktionsteil 'Dehnungshohl- oder Faltprofil I Einzellänge auf dem Überbau 17m, zwei Abwinklungen zwischen Kappen und unter Blechabdeckung im Kappenbereich. Das ausgebaute Dichtprofil geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen. '	2,000 St	.....	.....
01.08.0020.	Übergangskonstruktionsteil ausbauen Kappe*Schleppblech Teil einer Übergangskonstruktion aus Stahl nach Unter- lagen des AG ausbauen und seitlich lagern. Ausbau aus Kappe. Einzellänge bis 2,50m Konstruktionsteil = Abdeckbleche Gehweg Material = nichtrostender Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Befestigung der Stahlblechabdeckung ausbauen und erneuern.	4,000 St	.....	.....
01.08.0030.	Dichtprofil einbauen Dichtprofil auf Gesamtbreite der Überbauten des Lamellenübergangs liefern und einbauen Zwei Abwinklungen einbauen Einzellänge 17,5m Ausführung gem. BMV RiZ- ING " Übe 1 " . Bandprofil = Chloroprene- Kautschuk oder EPDM mit hoher Weiterreißfestigkeit. Salzwasser- , öl- und alterungsbeständig.	2,000 St	.....	.....
01.08.0040.	Übergangskonstruktion instandsetzen Schraubenaufnahme im Kappenbereich für Befestigung Schleppblech fachgerecht abtrennen und durch ein neues Stück ergänzen. Größe und Schraubendurchmesser gemäß Bestand. Material: Stahl S235JRG3 Befestigung durch Anschweißen Gewinde mit geeignetem Gewindeschneider vor Ort einschneiden.	20,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.08.0050.	Schleppblech montieren Vorhandenes, seitlich gelagertes Schleppblech montieren, Schrauben liefern, Material der Befestigungsmittel aus nicht- rostendem Stahl der Stahlgruppe A4, Werkstoff-Nr. 1.4401 bzw. 1.4571 nach DIN EN 10088 Größe gemäß Bestand	4,000 St	.....	.....
01.08.0060.	StL-Nr. 19.822/113.93.99.11.22 Stahloberfläche vorbereiten ... Freitext ...*Teilerneuerung ... Freitext ...*... Freitext ... tro. Mehrw*Sa 2 1/2 Baustelle Neubau*vorbereitete Fl. Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosions- schutz vorbereiten. Bauteil 'sichtbare Teile der Übergangskonstruktionen ' Vorbereitung für Teilerneuerung. Ausführung 'Ausführung im eingebauten Zustand (auf der Baustelle). ' Ausgangszustand 'Schmutz und Salzablagerung, örtliche Durchrostung der Beschichtung, Rostgrad Ri3 bis Ri4. Vereinzelt Abblätterungen in der Beschichtung ' Verfahren = Trockenes Abstrahlen mit Mehrwegstrahlmit- tel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abfall entsorgen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.	5,000 m2	.....	.....
01.08.0070.	StL-Nr. 19.822/213.99.99.01 Stahlfl. mit Korr.schutz versehen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Zwischenreinigung Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvor- bereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil 'sichtbare Teile der Übergangskonstruktionen (Bestand und Neuteile) Die Applikation muss sich sofort nach erfolgter Vorbereitung der Oberfläche anschließen. ' Zugrundegelegte Korrosionsbelastung 'C5-I und C5-M ' Korrosionsschutzsystem Nr. ' 3.4.2 Nr. 1: GB EP-Zinkstaub 70 µm 1. ZB EP 80 µm 2. ZB EP 80 µm			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	3. ZB EP 80 µm DB EP 80 µm Beschichtungsstoffe gemäß TL/TP KOR Anhang E Blatt 87/97 Farbe der Deckbeschichtung: s ilbergrau RAL 7 001. ' Beschichtung ' Bei betonberührten Flächen einen mind. 5 cm breiten Randstreifen mit 1 GB aus EP- Zinkstaub mitbeschichten ' Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.	5,000 m2	.....	.....
	Summe 01.08.	Instandsetzung FÜK		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09.	Korrosionsschutzinstandsetzung Träger			
01.09.0010.	Arbeiten in Schutzeinrichtungen Zulage für die erschwerten Bedingungen einschl. ggf. erforderlicher Mehraufwendungen bei der Durchführung bei Strahlarbeiten bei Abtrag von Farbschichten an Trägern (hier unter Vollschutz arbeiten).			
		1,000 psch		.....
01.09.0020.	StL-Nr. 22.122/113.13.10.80.21 Stahloberfläche vorbereiten Gesamtkonstrukt.*Teilerneuerung Sichtflächen*Sweepstrahlen Baustelle Neubau*gesamte Fläche Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Gesamtkonstruktion. Vorbereitung für Teilerneuerung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Verfahren = Sweepstrahlen. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abgerechnet wird die gesamte Fläche des Bauteils.			
		325,000 m2	.....	.....
01.09.0030.	StL-Nr. 22.122/113.54.18.83.22 Stahloberfläche vorbereiten Vollwandträger*Ausbesserung Sichtflächen*örtlich Ri3-Ri4 Sweepstrahlen*PSa 2 1/2 Baustelle Neubau*vorbereitete Fl. Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Vollwandträger einschließlich Verbände. Vorbereitung für Ausbesserung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen. Ausgangszustand der beschichteten Oberfläche = starke Schmutz- und Salzablagerung, örtliche Durchrostung der Beschichtung, Rostgrad Ri3 bis Ri4 nach DIN EN ISO 4628-3. Vereinzelt Abblätterungen in der Beschichtung. Anteil der vorzubereitenden Fläche = 20-25 v.H. Verfahren = Sweepstrahlen. Oberflächenvorbereitungsgrad PSa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.			
		100,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.09.0040.	StL-Nr. 22.122/413.90.21.33.12 Stahloberfläche grundbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle Airless*EP Zinkst., Bl.87 80 mym*Kantenschutz vorbereitete Fl. Stahloberfläche nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil '= Stahlverbundträger.' Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Grundbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Zinkstaub nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Zusätzliche Beschichtung als Schutz an Kanten, Schweißnähten und Verbindungsmitteln in Abstimmung auf das Korrosionsschutzsystem mind. 25 mm beidseits der Kante/Schweißnaht/Verbindungsmittel aufbringen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.	100,000 m2	.....	.....
01.09.0050.	StL-Nr. 22.122/513.90.50.35.22 Stahloberfläche zwischenbeschichten ... Freitext ...*2 Schichten/Baust EP EG, Bl.87*160 mym Airless*vorbereitete Fl. Stahloberfläche nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten. Bauteil '= Stahlverbundträger.' Zwischenbeschichtung bestehend aus zwei Schichten, auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Basis mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 160 (2x80) mym. Zwischenbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.	100,000 m2	.....	.....
01.09.0060.	StL-Nr. 22.122/613.90.23.12.01 Stahloberfläche deckbeschichten ... Freitext ...*auf Baustelle PUR EG, Bl.87*80 mym Airless*gesamte Fläche Stahloberfläche nach Unterlagen des AG deckbeschichten. Bauteil '= Stahlverbundträger Deckbeschichtung Farbe RAL6000 (Patinagrün).' Deckbeschichtung auf der Baustelle aufbringen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Basis mit Eisenglim- mer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Deckbeschichtung mit Airless-Spritzgerät auftragen. Ecken, Kanten, Schrauben, schwer zugängliche Bereiche, etc. vorstreichen. Abgerechnet wird die gesamte Fläche des Bauteils.	325,000	m2	.....	.....
01.09.0070.	Kennzeichnung am Bauwerk Kennzeichnung des angewendeten Korrosions- schutzsystems am Bauwerk gemäß ZTV-KOR Stahlbauten, Anhang B4.	1,000	Psch	.....	.....
Summe 01.09.	Korrosionsschutzzinstandsetzung ..				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.	Lagerwechsel			
01.10.0010.	StL-Nr. 24.121/103.11.01.02 Lager ausbauen Widerlager*Presse Unterbau Elastomerlager*Untere Ankerpl. Lager ggf. mit Lager- und Futterplatten ausbauen und nach Wahl des AN verwerten. Bauwerk, Lagerkonstruktion und Lagerkräfte nach Unterlagen des AG. Aufgelagertes Bauteil anheben und nach Einbau eines Lagers wieder ablassen. Ggf. Mörtelbett beseitigen. Ausbau auf Widerlager. Pressenansatz auf Unterbauten. Lagerart = Elastomerlager. Untere Ankerplatte ausbauen.	10,000 St	.....	.....
01.10.0020.	StL-Nr. 24.121/113.19.99.49.92 Elastomerlager einbauen Widerlager*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Rund/N=1 MN*... Freitext Freitext ...*Verz./EP/PUR Elastomerlager einschließlich oberer und unterer Ankerplatte nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von fünf cm mitbeschichten. Bei Berührungsflächen Stahl/Elastomer nur Randstreifen von zwei cm beschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym. Einbau auf Widerlager. Elastomerlager 'nach statisch-konstruktiven Erfordernissen ' Verankerung 'nach statisch-konstruktiven Erfordernissen ' Zulässige Verschiebung 'nach statisch-konstruktiven Erfordernissen ' Lager rund, aufnehmbare Normalkraft 1 MN. Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung 'nach statisch-konstruktiven Erfordernissen ' Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung 'nach statisch-konstruktiven Erfordernissen ' Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 3, spritzverzinken, Sollschichtdicke 100 mym. Zwischenbeschichtung mit Eisenglimmer auf Epoxid-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	harz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung mit Eisenglimmer auf Polyurethan- Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.			
		10,000 St	.....	.....
01.10.0030.	StL-Nr. 24.121/173.12.99 Ankerplatte für Lager einbauen Widerlager*Platte unten ... Freitext ... Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager. Einbau auf Widerlager. Ankerplatte unten. Plattendicke '20mm, Ankerplatte mit Zementmörtel kraftschlüssig vergiesen '			
		10,000 St	.....	.....
	Summe 01.10.	Lagerwechsel		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.11.	Auflagerbank /-entwässerung				
01.11.0010.	Arbeiten in beengten Platzverhältnissen Zulage für die erschwerten Bedingungen einschl. ggf. erforderlicher Mehraufwendungen bei der Durchführung aller Arbeiten im Bereich beengter Platzverhältnisse wie Auflagerbank/Kammerwand Mehrauswand bei manuellen Arbeiten, mehrfaches Umsetzen und Fördern von Abbruchgut und Einbaumaterial etc. entsprechend der Technologie des AN und der einzuhaltenden Vertragstermine.				
		1,000	Psch		.....
01.11.0020.	Betonbauteil abbrechen Unbewehrter Beton C20/25 bis C35/45* Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil 'aufbetonierte Entwässerungsrinne ca. A=0,02 m²' Material = Unbewehrter Beton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Abbruch 'maschinell per Hand.' Abbruchgut 'ist entsprechend LAGA Bauschutt in die Zuordnungsklasse Z2 eingeordnet. Der Abfallschlüssel ist 17 01 01. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. Dem AG ist der Entsorgungsnachweis zu erbringen.'				
		24,000	m	.....	.....
01.11.0030.	Beton aufbrechen Stahlbeton C20/25 bis C35/45*. Beton nach Unterlagen des AG aufbrechen. Bauteil 'Lagersockel ' Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Aufbruch 'per Hand. , h<5cm'A= 0,60m x 0,60m Vorhandene Bewehrung erhalten. Aufbruchgut ist entsprechend LAGA Bauschutt in die Zuordnungsklasse Z2 eingeordnet. Der Abfallschlüssel ist 17 01 01. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. Dem AG ist der Entsorgungsnachweis zu erbringen.				
		10,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.11.0040.	Beton aufbrechen Stahlbeton C20/25 bis C35/45*. Beton nach Unterlagen des AG aufbrechen. Bauteil 'Auflagerbank, unter künftiger Pressenstandfläche ' Material = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45. Aufbruch 'maschinell per Hand. Aufstemmen bis 5cm unter der ersten Bewehrungslage. Dicke= 0,10m, A= 1,5m x 0,5m ' Vorhandene Bewehrung erhalten. Aufbruchgut ist entsprechend LAGA Bauschutt in die Zuordnungsklasse Z2 eingeordnet. Der Abfallschlüssel ist 17 01 01. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. Dem AG ist der Entsorgungsnachweis zu erbringen.	20,000 St	.....	.....
01.11.0050.	Betonstahl vorbereiten ReinG = Sa 2 1/2 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	60,000 m	.....	.....
01.11.0060.	Betonstahl beschichten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser beschichten. Betonstahl vorbereiten wird gesondert ver- gütet. Beschichtungsstoff 'mineralischer Korrosionsschutz (mindestens 2 Grundbeschichtungen)'	60,000 m	.....	.....
01.11.0070.	StL-Nr. 24.124/108.99.11.05.81 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. waager. Teilflächen*strahlen/absaugen Abtrag ü. 3-5 cm*entsorgen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Bauteil 'Lagerbank (Pressenstandfläche) und Lagersockel ' Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Abfall entsorgen.	19,000 m2	.....	.....
01.11.0080.	StL-Nr. 22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Auflagerbank, Pressenstandorte' Stahlsorte 'B 500 B, Stabstahl Verzinkten Bindedraht verwenden '	0,900 t	.....	.....
01.11.0090.	StL-Nr. 22.118/313.91.99.99.00 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Auflagerbank (Pressenstandfläche) nach Zeichnung Mehraufwendungen für die Herstellung der Bewehrungs- anschlüsse zu Widerlagern nach Wahl des AN werden nicht gesondert vergütet. Betonagen in technologisch bedingten Teilabschnitten mit einrechnen. Beengte Einbauverhältnisse mit einrechnen' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse 'C 35/45' Expositionsklasse 'XC4, XD1, XF2, Expositions-/Feuchtigkeitsklasse WA' Zusätzliche Anforderungen 'Gesteinskörnung entsprechend ZTV-StB LSBB 17 berücksichtigen.' Sichtflächenschalung '= glatte Schalung, Oberfläche horizontal glatt abreiben; '	3,000 m3	.....	.....
01.11.0100.	StL-Nr. 22.118/918.99.11.11.13 Verbundanker herstellen ... Freitext ...*Beton BSt 500 B*Länge bis 0,3 m DU 12 mm*Mit Bohrloch PCC-Mörtel Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfor- dernissen herstellen. Bauteil 'unter Lagersockel und Pressenstandfläche '			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verbundanker in Beton. Stahlsorte BSt 500 B. Ankerlänge bis 0,30 m. Anker-Durchmesser 12 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = PCC-Mörtel.	40,000 St	.....	.....
01.11.0110.	StL-Nr. 22.118/113.90.00.00 Schalung herstellen und beseitigen. ... Freitext ... Schalung für Betonbauteil einschließlich Aussparungen und Schlitzen nach Unterlagen des AG herstellen, vor- halten und beseitigen. Bauteil 'Lagersockel '	2,000 m2	.....	.....
01.11.0120.	StL-Nr. 22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Lagersockel' Stahlsorte 'B 500 B, Stabstahl Verzinkten Bindedraht verwenden '	0,100 t	.....	.....
01.11.0130.	StL-Nr. 22.118/318.91.55.90 Bew. Beton herst., Schalung gesond. ... Freitext ...*Stahlbeton C35/45*XF2, XC4, XD1 ... Freitext ... Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG her- stellen. Schalung, Bewehrung und Traggerüst der Bemes- sungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil 'Lagersockel ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Zusätzliche Anforderungen 'Feuchtigkeitsklasse WA '	0,200 m3	.....	.....
01.11.0140.	StL-Nr. 22.118/338.99.19.10 Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... X0*... Freitext ... Ohne Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton ' mit Haftkleber an Kammerwand und auf Auflagerbank			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	vorbereiten Fläche ca. ' Druckfestigkeitsklasse 'C 20/25, manuell einbringen ' Expositionsklasse X0. Zusätzliche Anforderungen ' Hohlkehle mit entsprechenden Gefällen längs 3,5%) ausbilden, Querschnitt h=10cm; B=20cm (A= ' Beton ohne Schalung herstellen.	0,300 m3	.....	.....
	Summe 01.11.	Auflagerbank /-entwässerung		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
 LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.12.	Betoninstandsetzung Widerlagersichtflächen			
01.12.0010.	Betonunterlage vorbereiten Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Abfall entsorgen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage trocken strahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 1 bis 2 cm. Betonabtrag ist entsprechend LAGA Bauschutt in die Zuordnungsklasse Z2 eingeordnet. Der Abfallschlüssel ist 17 01 01. Betonabtrag in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. Dem AG ist der Entsorgungsnachweis zu erbringen.	235,000 m2	.....	.....
01.12.0020.	Betonoberfläche untersuchen Widerl.u.Flügel Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Inaugenscheinnahme auf Fehlstellen (Fremdkörper, Hohlstellen, Nester, Risse usw.) untersuchen. Fehlstellen markieren und dokumentieren. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche unterschiedlich geneigt.	235,000 m2	.....	.....
01.12.0030.	Betonunterlage vorbereiten Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Teilflächen Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor- bereitete Flächen säubern. Abfall entsorgen. Bauteil = Widerlager und Flügel. Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = manuelles herausstemmen Fremdkörper, Hohlstellen, Nester usw. entfernen.	4,000 m2	.....	.....
01.12.0040.	Betonstahl vorbereiten ReinG = Sa 2 1/2 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	50,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.12.0050.	Betonstahl beschichten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser beschichten. Betonstahl vorbereiten wird gesondert vergütet. Beschichtungsstoff 'mineralischer Korrosionsschutz (mindestens 2 Grundbeschichtungen)'	50,000 m	.....	.....
01.12.0060.	Prüfung Abreißfestigkeit durchfüh. Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Prüfung der Abreißfestigkeit außerhalb der Eigenüberwachung nach Unterlagen des AG durchführen. Prüfung, bestehend aus 3 Einzelmessungen. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG.	6,000 St	.....	.....
01.12.0070.	Prüfung Karbonatisierungstiefe durchfüh. Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Prüfung der Karbonatisierungstiefe außerhalb der Eigenüberwachung nach Unterlagen des AG durchführen. Prüfung, bestehend aus 3 Einzelmessungen. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG.	4,000 St	.....	.....
01.12.0080.	Riss mit Zementleim injizieren Widerl.u.Flügel*Oberfl.untersch. Riss mit Zementleim injizieren (ZL-I). Riss vorbereiten, Packer setzen, ggf. verdmmen. Riss nachbehandeln. Packer und ggf. Verdmung entfernen. Abgerechnet wird nach Länge der sichtbaren injizierten Risse. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG. Injektion 'zum Abdichten und kraftschlüssigen Verschließen' Rissbreite 'über 2 mm'	100,000 m	.....	.....
01.12.0090.	SPCC-Mörtel/-Beton einbauen Widerl.u.Flügel*Dicke 3-5 cm*Teilflächen Spritzmrtel/-beton mit Kunststoffzusatz (SPCC) auf vorbereiteter Betonunterlage einbauen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Bauteil = Widerlager und Flügelwand.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Flächenneigung 'Oberfläche unterschiedlich geneigt' Schichtdicke über 3 bis 5 cm. Einbau nach Herstelleranweisung mehrlagig. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	235,000 m2	.....	.....
01.12.0100.	Anti-Graffiti-Beschichtung herst. Widerl.u.Flügel*permanent Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG her- stellen. Bauteil = Widerlager und Flügelwand. Untergrund 'Spritzmörtel/-beton mit Kunststoffzusatz (SPCC)' Auftragsverfahren 'nach Wahl des AN ' Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton 'entsprechend Vorgabe des AG'	189,000 m2	.....	.....
	Summe 01.12.	Betoninstandsetzung Widerlagers..		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.13.	Betoninstandsetzung Fahrbahnplatte Instandsetzung der Fahrbahnplatte zwischen den Stahlträgern. Arbeiten überkopf in die EP einrechnen			
01.13.0010.	Betonunterlage vorbereiten Teilflächen*Druckwasserstr. Abtrag 3-5 cm Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Abfall entsorgen. Bauteil 'Fahrbahnplatte' Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage druckwasserstrahlen größer 800 bar (80 MPa) und trocken nachstrahlen. Beton abtragen, Abtragstiefe über 3 bis 5 cm. Betonabtrag ist entsprechend LAGA Bauschutt in die Zuordnungsklasse Z2 eingeordnet. Der Abfallschlüssel ist 17 01 01. Betonabtrag in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. Dem AG ist der Entsorgungsnachweis zu erbringen.	228,000 m2	.....	.....
01.13.0020.	Betonoberfläche untersuchen Fahrbahnpl. Betonoberfläche nach Unterlagen des AG durch Inaugenscheinnahme auf Fehlstellen (Fremdkörper, Hohlstellen, Nester, Risse usw.) untersuchen. Fehlstellen markieren und dokumentieren. Bauteil = Fahrbahnplatte. Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt.	228,000 m2	.....	.....
01.13.0030.	Betonunterlage vorbereiten Fahrbahnpl.*Oberfl.untersch. Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Abfall entsorgen. Bauteil = Fahrbahnplatte Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = manuelles herausstemmen Fremdkörper, Hohlstellen, Nester usw. entfernen.	2,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.13.0040.	Betonstahl vorbereiten ReinG = Sa 2 1/2 Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser vorbereiten. Abfall entsorgen. Norm-Reinheitsgrad = Sa 2 1/2.	50,000 m	.....	.....
01.13.0050.	Betonstahl beschichten Freiliegenden Betonstahl unterschiedlicher Durchmesser beschichten. Betonstahl vorbereiten wird gesondert vergütet. Beschichtungsstoff 'mineralischer Korrosionsschutz (mindestens 2 Grundbeschichtungen)'	50,000 m	.....	.....
01.13.0060.	Prüfung Abreißfestigkeit durchfüh. Unters.waager. Prüfung der Abreißfestigkeit außerhalb der Eigenüberwachung nach Unterlagen des AG durchführen. Prüfung, bestehend aus 3 Einzelmessungen. Bauteil 'Fahrbahnplatte' Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt.	6,000 St	.....	.....
01.13.0070.	Prüfung Karbonatisierungstiefe durchfüh. Unters.waager. Prüfung der Karbonatisierungstiefe außerhalb der Eigenüberwachung nach Unterlagen des AG durchführen. Prüfung, bestehend aus 3 Einzelmessungen. Bauteil 'Fahrbahnplatte' Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt.	2,000 St	.....	.....
01.13.0080.	SPCC-Mörtel/-Beton einbauen Unters.waager. Dicke 3-5 cm*Teilflächen Spritzmrtel/-beton mit Kunststoffzusatz (SPCC) auf vorbereiteter Betonunterlage einbauen. Ggf. erforderliche Schalung herstellen. Bauteil 'Fahrbahnplatte' Unterseite waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Schichtdicke über 3 bis 5 cm. Einbau nach Herstellerangaben mehrlagig. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	40,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 01.13.	Betoninstandsetzung Fahrbahnpla..		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.14.	Pflaster, Borde, Stufen			
01.14.0010.	StL-Nr. 23.115/021.52.13.00 Plattenbelag aus Beton aufnehmen 8-10 cm dick*Fugenmört. hydr. ungeb. Bettung*Verwertung AN Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	90,000 m2	.....	.....
01.14.0020.	StL-Nr. 24.112/010.59.90.41 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen KTS+DoB*... Freitext Freitext ...*Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schichten aus Baustoffgemischen für Kiestragschichten und für Deckschichten ohne Bindemittel. Dicke 'bis 30cm' Fläche 'unter rückgebautem Plattenbelag in Böschungen vor Widerlager' Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	30,000 m3	.....	.....
01.14.0030.	StL-Nr. 23.115/931.11.19.01 Böschungsbefestigung herstellen Böschung 1:1,5*Betonpfl. 8 cm Planum herstellen*... Freitext ... Fertigzementm. Böschungsbefestigung eben herstellen auf Bettung aus Beton, Dicke mind. 10 cm. Ausführung auf Böschung mit Neigung 1:1,5 einschließlich Podesten und Bermen. Pflasterstein aus Beton, Dicke 8 cm. Planum herstellen. Bettung aus Beton ' C20/25, ' Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.	90,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.14.0040.	Böschungstreppe rückbauen Stufenbr. 80 cm*H/B 18/27 cm Betonfertigteile*beids. Tr.w. Bet. Fugenmörtel Böschungstreppe einschl. Podeste abbrechen, einschl. bis 15 cm dickem, konstruktiv bewehrten Unterbeton C20/25, Beidseitige Bordeinfassung T8/20 bis 8/25 einschl. Bettungs- und Rückenstützen abberechnen. Einschl. aller erforderlichen Erschwernisse bei Arbeiten auf Böschungen und Transport zur Entsorgungs-/Sammellebene auf der Brücke. Alles Abbruchgut aufnehmen, fördern und Entsorgen nach Wahl des AN. Stufenbreite 80cm, Betonblockstufen	16,000 m	.....	.....
01.14.0050.	StL-Nr. 23.115/922.11.12.01 Böschungstreppe herstellen Stufenbr. 80 cm*H/B 18/27 cm Betonfertigteile*beids. Tr.w. Bet. Fugenmörtel Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mind. 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unter- beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung und der er- forderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschlie- ßlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm. Auftrittshöhe 18 cm, Auftrittsbreite 27 cm. Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeits- klasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Beidseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbord- steinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertizementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 MPa, Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.	34,000 m	.....	.....
01.14.0060.	Mulde als Raubettmulde befestigen Breite 1 m*Gefälle 1:1 über 1:1,5 bis horiz. Mulde als Raubettmulde durch Einbau von Pflastersteinen befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Art = Kleinpflaster. Pflastersteine aus Granit. Steingröße 10/10/10 cm. aller 30cm ein Stein um 2cm erhaben über der Rinne als Energiebremse wechselseitig herausstehend einbauen Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Muldenbreite 1 m. Sohlgefälle über 1:1 über 1:1,5 bis horizontal auslaufend ausführen, Querschnitt muldenförmig, Stichmaß Querschnitt bis 10cm Steinsatz in Beton C 20/25, 15 cm dick. Fugen mit MGII bis OK Pflaster verfüllen. Pflaster liefern	15,000 m	.....	.....
01.14.0070.	StL-Nr. 23.115/311.07.00.09.99 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Bordstein 'Einfassung von Pflasterbefestigungen gerader Stein, einschließlich aller Übergangssteine ' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein ' Fundamentbeton 'Unterbeton C 20/25, mind. 10 cm dick herstellen, erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand herstellen. '	82,000 m	.....	.....
01.14.0080.	StL-Nr. 23.115/326.21.99 AKS 85 6.100.1.0 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden ... Freitext ... Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein 'quer und auf Gehrung '	10,000 St	.....	.....
01.14.0090.	Kiestragschicht herstellen. 0/32 DPr m n. 100 v.H.*Dicke 20 cm natürl. Gstk. Kiestragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'in Kleinflächen an der Brücke nach Zeichnung und RiZ Bösch 1 (Böschungsbefestigung entlang der Flügel			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	sowie Bereiche an der Brücke oben / Flügelenden nach Zeichnung). und dgl., Toleranz für Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul auf der Oberfläche min. 45 MN/m² Erschwernisse beim Einbau und Verdichten in Böschungs- bzw. Teilflächen werden nicht gesondert vergütet. Einbaudicke = gemessen senkrecht zur Pflasteroberfläche ' Baustoffgemisch 0/32. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke = 20 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen	200,000 m2	.....	.....
01.14.0100.	StL-Nr. 23.115/106.92.51.92.21 Pflasterd. geb.Bauw. Betonst.herst. ... Freitext ...*Flächen ü. 2-10m2 St.100/200/80*Fase 2/2 ... Freitext ...*Haftvermittler AN Fuge Typ B*Läuferverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Flächen 'in Kleinflächen an der Brücke nach Zeichnung und RiZ Bösch 1 (Böschungsbefestigung entlang der Flügel sowie Bereiche an der Brücke oben / Flügelenden nach Zeichnung). Erschwernisse durch Anschlüsse an angrenzende Bauteile, Böschungen, Verziehungen werden nicht gesondert vergütet. Einschließlich der hierfür erforderlichen Erdarbeiten und Herstellen des Planums ' Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Bettung aus 'Beton C20/25, mind. 15cm dick' Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Steine im Läuferverband verlegen.				
		100,000	m2	.....	.....
01.14.0110.	AKS 85 6.100.1.0 Pflaster schneiden trennen Pflaster auf Passmaß trennen. Pflaster 200x100x80 und 100x100x80 Pflaster trennen durch Nassschneiden.				
		50,000	m	.....	.....
	Summe 01.14.		Pflaster, Borde, Stufen		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
 LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.	Markierung			
01.15.0010.	StL-Nr. 21.131/110.01 AKS 85 8.131.1.0 Markierungsfläche reinigen Wasserhochdruck Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.	30,000 m2	.....	.....
01.15.0020.	StL-Nr. 21.131/505.11.11.10.21 AKS 85 8.131.1.0 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,12 m mit Vormarkierung*einkomp. Farbe grobe Nachstreum.*P 7 grobstr. Decke Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	60,000 m	.....	.....
01.15.0030.	StL-Nr. 21.131/505.21.11.10.21 AKS 85 8.131.1.0 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fstr.begr.*Breite 0,12 m mit Vormarkierung*einkomp. Farbe grobe Nachstreum.*P 7 grobstr. Decke Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 Frankleben 2.BA
LV: 26-01-23 K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Farbe (High-Solid). Als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.			
		30,000 m	.....	.....
	Summe 01.15. Markierung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.16.	Ingenieurleistungen, Sonstiges			
01.16.0010.	Bauausführungsvermessung Baubegleitende Ausführungsvermessungen und vermessungstechnische Eigenüberwachung incl. Lieferung von Messdaten, Protokollen, Nachweisen, Skizzen und Übersichtsplänen. Folgende Vermessungsleistungen sind VOR Baubeginn auszuführen. Erforderliche Zugangstechnik nach Wahl des AN in EP einrechnen. Die Meßergebnisse sind umgehend dem AG zu übergeben. Aufnahme der Ist-Höhen der Geometrie der Auflagerbank A10 und A20 Aufnahme der Ist-Höhen der Unterkante (Stahlplatte Auflager) der einzelnen Trägersauflager.	1,000 Psch		.....
01.16.0020.	Sanierungskonzept Technische Bearbeitung einer Sanierungskonzeption (u.a. Baubehelfs- und Geräteauswahl, Gerätestandorte) unter Berücksichtigung der Auflagen der DB-AG, analog ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 durchführen. Eventuell erforderliche örtliche Aufnahmen werden nicht gesondert vergütet. Lieferung in 4-facher Ausfertigung vorab (Prüflauf) und 4-facher Ausfertigung überarbeitet (entsprechend Prüfprotokollen).	1,000 psch		.....
01.16.0030.	Werkstattplanungen Werkstattplanung auf Grundlage der durch den AG freigegebenen Ausführungszeichnungen und statischen Berechnung erstellen. Die Vorgaben in der Musterzeichnung an die Gestaltung sind bei der Erstellung der Werkstattplanung zu beachten. Vor dem Beginn der Werkstattplanung ist ein örtliches Aufmaß durchzuführen, um die Maße der Ausführungsplanung zu überprüfen. Bei der Erstellung der Unterlagen sind die ZTV-ING Teil 1, Abs. 2, DIN EN 1090-2 und die Richtlinie zur Darstellung von Stahlkonstruktionen in Werkstattzeichnungen einzuhalten. Zu erstellen sind Werkstattzeichnungen sowie Stück- und Montagelisten sowie ggf. erforderliche Erläuterungen zur Montage der Stahlbauteile. Lieferung nach Freigabe durch den Auftraggeber in 6-facher und überarbeiteter (entsprechend Prüfprotokollen) Ausfertigung. Die Prüfung erfolgt durch einen anerkannten Prüfin-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	genieur im Auftrag und auf Rechnung des AG. Bauteil = Lagerwechselkonzept, Lagertausch, Instandsetzung der FÜK, Geländer			
		1,000 psch		.....
01.16.0040.	Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (USB-Stick) liefern. Anzahl: mind. 100 Bilder. Kontaktabzug mind. 4 Bilder / A4-Seite mit Beschriftung herstellen.			
		1,000 psch		.....
01.16.0050.	Bestandsvermessung Durchführung der Bestandsvermessung des Baustellenbereiches nach Abschluß der Arbeiten. Die Vermessung ist im amtlichen Lage- und Höhensystem des Landes Sachsen-Anhalt durchzuführen. "Vermessungstechnische Baubeschreibung Brückenbau" Abschnitt 3.23 beachten. Übergabe folgender Unterlagen an den AG spätestens bei Vorlage der Schlussrechnung in 3-facher Ausfertigung. -Lageplan als DXF- und PDF-Datei auf CD -Lageplan als Kopie -Koordinatenliste im ASCII-Format auf CD.			
		1,000 psch		.....
01.16.0060.	StL-Nr. 19.101/615.12.12.00.11 Bestandunterlagen liefern Standstich.Nachw.*Bestandszeichn. Be.üb.zeichn. CAD*Best.daten Inst. Stüchl.Beschflä.*Kor.schutz CAD Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Standstichsicherheitsnachweis, der entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurde, als farbige PDF-Datei mit Lesezeichen auf Datenträger, einschließlich Inhaltsverzeichnis. Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden, als Pause 1-fach, als Rasterformat TIFF G4 auf Datenträger mit Zeichnungsverzeichnissen. Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger. Ergänzung/Änderung der Bestandsdaten bei Instandsetzungsmaßnahmen gemäß Anweisung			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Straßeninformationsbank, Teilsystem Bauwerksdaten, mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING erfasst auf Datenträger sowie Bauwerksbuch als Pause 1-fach. Stücklisten einschließlich Mengen- und Beschichtungsflächenberechnung als Pause 1-fach sowie als PDF-Datei auf Datenträger. Korrosionsschutzpläne im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.	1,000 psch		.....
01.16.0070.	StL-Nr. 19.101/613 Bestandsunterlagen herst. und lief. Bestandsunterlagen gemäß ZTV-Ing, Teil 1, Abschnitt 2, für jedes Teilbauwerk herstellen und liefern. Die Bauwerksdaten sind mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-Ing zu erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente sind einzubinden. Ein Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten ist beizufügen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-Ing (.CAB-Datei) auf den mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD). Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.	1,000 Psch		.....
01.16.0080.	Eigenüberwachungsprüfplan Eigenüberwachungsprüfplan aufstellen und mit dem AG und der Bauüberwachung abstimmen (siehe dazu auch Baubeschreibung Abschnitt 3.9.2) . In diesem Plan sind alle Leistungen der Eigenüberwachung des AN aufzulisten.	1,000 psch		.....
01.16.0090.	Statische Berechnung der Baubehelfe aufstellen und liefern. Prüffähige statische Berechnung und Nachweise für alle Baubehelfe einschließlich Lagerwechsel, Heben und Absenken des Überbaues, Arbeitsanweisungen für Hydraulische Hebe- und Absenkvorgänge sowie erforderliche Gründungen aufstellen und in 6-facher Ausfertigung liefern. Die Prüfung und Abnahme der Baubehelfe erfolgt durch einen anerkannten Prüfenieur im Auftrag und auf Rechnung des AG.	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.16.0100.	Ausführungspläne der Baubehelfe aufstellen und liefern. Prüffähige Ausführungspläne für alle Baubehelfe (Lagerwechsel, Trag- und Stützgerüste, Schalungen, Arbeits- und Schutzgerüste, Heben und Absenken des Überbaues.) einschließlich erforderlicher Gründungen aufstellen und in 6-facher Ausfertigung liefern. Die Prüfung und Abnahme der Baubehelfe erfolgt durch einen anerkannten Prüfenieur im Auftrag und auf Rechnung des AG.	1,000 psch		.....
01.16.0110.	Deklarationsanalyse durchführen Deklarationsanalyse nach Unterlagen des AG durchführen. Analyse nach LAGA (Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen, Teil III: Probenahme und Analytik, November 2004) vornehmen. Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung. Deklarationsanalyse als Komplettanalytik (Feststoff und Eluat) durchführen lassen. Ergebnis der Analyse sind mit Einordnung in Z-Gruppen, 10 Tage nach Probenahme dem AG in 3-facher Ausfertigung zu liefern. Probe aus 'Ab-bzw. Aufbruchmaterial' Alle Aufwendungen für Probenahmen, Transport und Auswertung sind einzurechnen.	3,000 St	.....	.....
01.16.0120.	Mobiles Untersichtgerät nach Wahl des AN Mobiles Untersichtgerät nach Wahl AN. entsprechend der auszuführenden Arbeiten nach Vorgaben des AG. Ggf. erforderliche Sicherungen, Absperrungen nach sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen. Ggf. am Einsatzort umsetzen, vorhalten, unterhalten Und beseitigen. Einsatzort = gesamtes Bauwerk. Einsatzdauer: 2 x 1 Tag Ausführungsart: - Durchführung der 1. Bauwerkshauptprüfung etc. Mietkosten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Berücksichtigung Bauablauf und sonstige technologische Pausen, d. h. die Geräte sind nicht zwangsläufig an aufeinanderfolgenden Tagen einsetzbar.	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.16.0130.	Sonderprobe entnehmen, Beprobung Erdstoff Sonderprobe nach DIN 4021, nach Aufforderung durch den AG, vom AN entnehmen. bei einem anerkannten Labor auf Kontamination und Wiederverwertbarkeit bzw. Entsorgungsweg und Lagerung gem. Deponieverordnung untersuchen lassen. Mischprobe aus Aushubmaterialien Alle Aufwendungen für Probennahme, Laborkosten und Begutachtung in den Pauschalpreis mit einrechnen. Entsorgungsvertrag mit Entsorger erarbeiten, einreichen und bestätigen lassen. Abfallerzeugernummer wird vom AG dem AN übersandt.	1,000 St	.....	.....
01.16.0140.	Sonderprobe entnehmen, Beprobung Beton Sonderprobe nach DIN 4021, nach Aufforderung durch den AG, vom AN entnehmen. bei einem anerkannten Labor auf Kontamination und Wiederverwertbarkeit bzw. Entsorgungsweg und Lagerung gem. Deponieverordnung untersuchen lassen. Mischprobe aus Abbruchmaterialien Beton/Stahlbeton Alle Aufwendungen für Probennahme, Laborkosten und Begutachtung in den Pauschalpreis mit einrechnen. Entsorgungsvertrag mit Entsorger erarbeiten, einreichen und bestätigen lassen. Abfallerzeugernummer wird vom AG dem AN übersandt.	1,000 St	.....	.....
Summe 01.16.	Ingenieurleistungen, Sonstiges			.....
Summe 01.	Sanierung Überbau			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
01.	Sanierung Überbau	
01.01.	BE, Vorarbeiten, Leitungen	.....
01.02.	Bahnbelange	.....
01.03.	Verkehrssicherung, Beweissicherung	.....
01.04.	Gerüste, Schutzzelte	.....
01.05.	Erdarbeiten, Baugruben, Wasserhaltung	.....
01.06.	Abdichtung, Fugen, Beläge	.....
01.07.	Geländer, Schutzplanken, Ausstattung	.....
01.08.	Instandsetzung FÜK	.....
01.09.	Korrosionsschutzinstandsetzung Träger	.....
01.10.	Lagerwechsel	.....
01.11.	Auflagerbank /-entwässerung	.....
01.12.	Betoninstandsetzung Widerlagersichtflächen	.....
01.13.	Betoninstandsetzung Fahrbahnplatte	.....
01.14.	Pflaster, Borde, Stufen	.....
01.15.	Markierung	.....
01.16.	Ingenieurleistungen, Sonstiges	.....
Summe 01. Sanierung Überbau		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2020-035 **Frankleben 2.BA**
LV: 26-01-23 **K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
LV	26-01-23	
01.	Sanierung Überbau	.....
	Summe LV	26-01-23 K2174, BW005, Sanierun..
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 64

_____ (Ort)	_____ (Datum)	_____ (rechtsgültige Unterschrift)
----------------	------------------	---------------------------------------

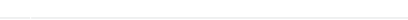
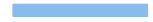
Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Liste der verwendeten Standardleistungsbücher und STLB-Bau-Versionen

Projekt:	2020-035	Frankleben 2.BA
LV:	26-01-23	K2174, BW005, Sanierung Brücke ü.d. DB-A 2. BA

Standardleistungsbücher

19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	11/24
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.116	GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN	10/22
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
24.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. INGBAU	11/24
22.122	KORROSIONSSCHUTZ VON STAHL	10/22
24.123	DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB	03/24
24.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	11/24
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21
19.822	KORROSIONSSCHUTZ VON STAHL	09/19
17.829	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	08/17

Bauzeitenplan: K2174, BW005 - Sanierung Brücke über die DB-AG in Frankleben - Ablaufplan (grob) 2. BA

Nr.		Vorgangsname	Dauer	Anfang	Ende	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39									
1		 Vollsperrung K2174	101 Tage	Mon 18.05.26	Don 24.09.26																													
2		 Aufbau Verkehrssicherung	1 Tag	Mon 18.05.26	Mon 18.05.26																													
3		 Baustelle einrichten	1 Tag	Die 19.05.26	Die 19.05.26																													
4		 Aufbau feste Absperrung (BETRA)	1 Tag	Mit 20.05.26	Mit 20.05.26																													
7		 Teildemontage FRS	2 Tage	Mit 20.05.26	Don 21.05.26																													
5		 Aufbau Arbeitsgrüst Widerlager	2 Tage	Don 21.05.26	Fre 22.05.26																													
8		 Fräsen Deckschicht	2 Tage	Fre 22.05.26	Mon 25.05.26																													
6		 Vorbereitung, Aufbau Pressenanlage	10 Tage	Mon 25.05.26	Fre 05.06.26																													
9		 Demontage FÜK	5 Tage	Die 26.05.26	Mon 01.06.26																													
10		 Sanierung und Montage FÜK	15 Tage	Sam 25.07.26	Don 13.08.26																													
12		 Betoninstandsetzung Unterbau	20 Tage	Fre 31.07.26	Don 27.08.26																													
11		 Einbau Asphaltdeckschicht	3 Tage	Fre 14.08.26	Die 18.08.26																													
15		 Montage FRS	2 Tage	Mit 19.08.26	Don 20.08.26																													
16		 Markierung, Beschilderung	2 Tage	Fre 21.08.26	Mon 24.08.26																													
13		 Demontage Arbeitsgerüst Widerlager	2 Tage	Fre 28.08.26	Mon 31.08.26																													
14		 Herstellen Böschungstreppen und Pflasterarbeiten	15 Tage	Die 01.09.26	Mon 21.09.26																													
18		 Rückbau Feste Absperrung (BETRA)	1 Tag	Die 22.09.26	Die 22.09.26																													
17		 Baustelle beräumen, Abbau Verkehrssicherung	2 Tage	Mit 23.09.26	Don 24.09.26																													
19		Sperrpause Gleis Frankleben - Querfurt	41 Tage	Sam 13.06.26	Don 30.07.26																													
20		Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst	2 Tage	Sam 13.06.26	Mon 15.06.26																													
21		 Teildemontage Geländer	2 Tage	Die 16.06.26	Mit 17.06.26																													
27		 Demontage Berührungsschutz Brückengeländer	2 Tage	Die 16.06.26	Mit 17.06.26																													
22		 Anheben Überbau	3 Tage	Don 18.06.26	Sam 20.06.26																													
23		 Betoninstandsetzung Auflagerbänke	15 Tage	Mon 22.06.26	Mit 08.07.26																													
24		 Betoninstandsetzung Unterseite Überbau	10 Tage	Mon 22.06.26	Don 02.07.26																													
25		 Instandsetzung Korrosionsschutz Stahlträger	15 Tage	Sam 27.06.26	Die 14.07.26																													
28		 Korrosionsschutz Brückengeländer	10 Tage	Fre 03.07.26	Die 14.07.26																													
26		 Lagerwechsel	11 Tage	Don 09.07.26	Die 21.07.26																													
29		 Absenken Überbau	3 Tage	Mit 22.07.26	Fre 24.07.26																													
30		 Montage Geländer	3 Tage	Sam 25.07.26	Die 28.07.26																													
31		 Abbau Arbeits- und Schutzgerüst	2 Tage	Mit 29.07.26	Don 30.07.26																													
Projekt: K2174, BW005 Brücke ü.d. DB-AG in Frankleben Sanierung			Vorgang Unterbrechung Meilenstein	 Sammelvorgang  Projekt sammelvorgang  Inaktiver Vorgang	 Inaktiver Meilenstein  Inaktiver sammelvorgang  Manueller Vorgang	 Nur Dauer  Inaktiver sammelvorgang  Manueller sammelvorgang	 Nur Anfang  Nur Ende  Externe Vorgänge	 Externer Meilenstein  Stichtag  In Arbeit	 Manueller Fortschritt 																									
Datum: Mon 19.02.24			Seite 1																															